

Joseph
HAYDN

Missa in tempore belli in C

Paukenmesse

Hob. XXII:9

Soli (SATB), Coro (SATB)
2 Oboi, 2 Fagotti, 2 Clarini, Timpani
2 Violini, Viola, Bassi (Violoncello/Contrabbasso) ed
ad libitum: Flauto, 2 Clarinetti, 2 Corni

herausgegeben von / edited by
Wolfgang Hochstein

Joseph

lateinische Messen

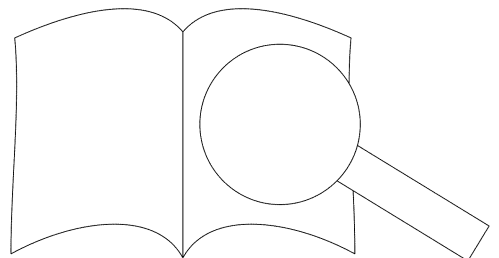
Urtext

herausgegeben von / Herausgeber
Herbert Peter

Carus 40.607/



Carus 40.607/

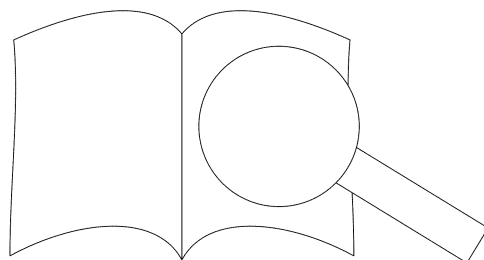


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort	III
Foreword	VI
Kyrie	
1. Kyrie eleison (Soli SATB, Coro SATB)	2
Gloria	
2. Gloria in excelsis Deo (Coro)	13
3. Qui tollis (Solo B, Coro)	21
4. Quoniam tu solus sanctus (Solo S, Coro)	28
Credo	
5. Credo in unum Deum (Coro)	36
6. Et incarnatus est (Solo SATB, Coro)	39
7. Et resurrexit (Soli SATB, Coro)	44
8. Et vitam venturi saeculi (Soli SATB, Coro)	50
Sanctus	
9. Sanctus (Soli AT, Coro)	60
Benedictus	
10. Benedictus (Soli SATB, Coro)	64
Agnus Dei	
11. Agnus Dei (Soli SATB, Coro)	72

Zu dieser Partitur sind folgende Begleitmaterialien verfügbar:
Pianoausgabe (Carus 40.607/07),
Studienpartitur (Carus 40.607/07),
Studienpartitur für Chor (Carus 40.607/03),
Studienpartitur für Solisten (Carus 40.607/05),
Orchesterpartitur (Carus 40.607/19).



Vorwort

Die *Missa in tempore belli* von Joseph Haydn (Hob. XXII:9) ist ein in mehrfacher Hinsicht interessantes Werk. Zum einen läßt diese Meßvertonung einige Rückschlüsse auf die Situation der österreichischen Kirchenmusik unter dem Einfluß der damaligen Gesetzgebung zu. Außerdem hat die politische Lage mit der bevorstehenden Invasion Österreichs durch die Truppen unter Napoleon jenen Niederschlag gefunden, der sich schon in der Bezeichnung der Komposition als „Messe in Kriegszeit“ offenbart (im deutschen Sprachraum ist das Werk vor allem unter dem Namen „Paukenmesse“ bekannt). Nicht zuletzt aber steht die Komposition am Beginn jener Gruppe von sechs lateinischen Meßvertonungen, die zusammen mit den Oratorien *Die Schöpfung* und *Die Jahreszeiten* das vokale Spätwerk Haydns bilden und die unbestritten zu seinen kompositorischen Spitzenleistungen zählen.

Zwischen 1782 und 1785 hatte der österreichische Kaiser Joseph II. eine Reihe von Vorschriften für das kirchliche Leben und zur Gestaltung des Gottesdienstes erlassen. Diese von aufgeklärtem Gedankengut getragenen „Josephinischen Reformen“ sollten unter anderem dazu dienen, die Liturgie von äußerlichem Prunk zu befreien und sie auf das für wesentlich Gehaltene zu beschränken. Die Musikausübung an Kirchen und Klöstern, die zuvor in üppiger Blüte gestanden hatte, wurde von den neuen Vorschriften in erheblicher Weise eingeschränkt, wenn nicht völlig unmöglich gemacht.¹ In den Josephinischen Reformen liegt die wohl wichtigste Ursache dafür, daß viele seinerzeitige Komponisten davon Abstand nahmen, größer dimensionierte Werke für den gottesdienstlichen Gebrauch zu schreiben. Diese erzwungene Enthaltensamkeit dauerte rund ein Jahrzehnt, bis sich nach dem Tod Josephs II. einige der besonders drastischen Einschränkungen allmählich zu lockern begannen.

So komponierte auch Joseph Haydn nach der *Mariazerler Messe* von 1782 in den folgenden vierzehn Jahren kein weiteres Werk desselben Genres. Statt dessen führte er seine musikalischen Stil in Kammermusik und Sinfonie zur Vollendung, wie sie sich vor allem in den zwölf Sinfonien² aus der ersten Hälfte der 1790er Jahre eine meisterhafte Beherrschung der Form, ein dichter Orchestersatz, liedhafte Themen bei gleichzeitiger Anreicherung sowie eine deutliche Individualität auszeichnen. Einzelwerks sind die auffälligsten dieser Sinfonien auch das kirchenmusikalische Spätwerk Haydns, das in einer weniger eindrucksvollen Weise

Nachfolgend sollen einige dieser Sinfonien, soweit sie für die Frühzeit Haydns von Belang sind, kurz besprochen werden. Haydn starb, hatte er gedient. Der neue Fürst ließ Haydn außer Acht lassen. Haydn wurde von Tomasini formal im Amt bestätigt. Haydn zog seinen Hauptwohnsitz nach

Wien und trat bald darauf die beiden Reisen nach England an. Paul Anton verstarb bereits 1794 nach kurzer Amtszeit, und Fürst Nikolaus II. bat Haydn um die Reorganisation der Hofkapelle; dieser Aufgabe konnte der Komponist jedoch erst im Anschluß an die Rückkehr aus London im Spätsommer 1795 nachkommen. Seine letzten Lebensjahre verbrachte Haydn zumeist in Wien, hielt sich den Sommer über aber auch wiederholt in Eisenstadt auf. Hier in Eisenstadt kamen ab 1796 die Haydn'schen „Hochämter“, wie seine späten Messen gern genannt werden, zur Aufführung. Anlaß für diese Einstudierungen, die von Haydn selbst geleitet wurden, war jeweils die Namenstags-Nachfeier der Fürstengattin Maria Josepha Hermenegilda im September; dieses Fest wurde stets mit großem Aufwand und mit einem musikalisch gestalteten Gottesdienst in der Bergkirche oder in der Stadtpfarrkirche begangen.

Hinsichtlich jener Meßvertonung, die Haydn als sein letztes Werk nach der Zwangspause komponiert und in Eisenstadt aufgeführt hat, besteht bis heute kein Zweifel. Das Dilemma rührt daher, daß gleich zwei Meßvertonungen mit 1796 datiert sind, und zwar die *Missa in tempore belli* auch die *Offida*, die sogenannte „Heilige Messe“, die von verschiedenen Quellen selbstkritisch als „Heilige Messe“ bezeichnet wird. Die Reihenfolge beider Werke ist im 19. Jahrhundert die Aufzeichnung der Heiligmesse sei die zweite. In der Edition von Heinrich 1935 den Beweis zur Sache zu führen. Landon versucht;⁴ ihm schloß sich Scherlich an.⁵ Die hierzu von Scherlich vorgebrachten Argumente stellt H. C. Robbins Landon in seiner Chronik zusammenfassend dar. Die Untersuchung der Aufzeichnung neu erschlossener Quellen führt zu einer älteren Ansicht über die Aufzeichnung der Messe zurück: Demzufolge wäre die Heiligmesse als im September 1796 in Eisenstadt aufgeführt wurde im Frühjahr desselben Jahres begonnen, in Wien vollendet und dort im August 1796 über anläßlich einer Primizfeier in der Piaristenkirche aufgeführt; die erste Eisenstädter Aufführung des Werkes fand dann am 29. September 1797 statt.⁶ Trotz der schlüssigen Beweisführung von Landon soll an dieser Stelle aber auch auf Überlegungen von Leopold Kantner aufmerksam gemacht werden, die die ursprüngliche Bestimmung der Heiligmesse eher für Wien als für Eisenstadt nahe-

1. Vgl. Carl Ferdinand Pohl / Hugo Botstiber, *Joseph Haydn* Bd. 3, Leipzig 1927, S. 111-113.
2. Alfred Schnerich, „Zur Musikwissenschaft“ in: *Zeitschrift für Musikwissenschaft* 1982, S. 217-218.
3. Carl Maria B. 1982), S. 217-218.
4. H. C. Robbin Chronicle and Auffassung und menmaterial als das origina *Paukenmesse* vielen Einfügi Haydn sich ir Meßvertonun messe war di

legen.⁷ Zur endgültigen Klärung dieser Frage sind weitere Forschungen erforderlich.

Ein anderes Problem stellt sich im Hinblick auf die Instrumentation der *Missa in tempore belli*. Nach dem Autograph besteht die „Normalbesetzung“ des Werkes aus zwei Trompeten, Pauken, zwei Oboen, zwei Fagotten, Streichern, Singstimmen und Generalbaß; in den Sätzen „Qui tollis“ und „Et incarnatus est“ treten zwei Hörner an die Stelle der Trompeten,⁸ und ferner sind im „Et incarnatus“ zwei B-Klarinetten vorgesehen. Einige nachträgliche, aber nicht von Haydn geschriebene Eintragungen im Autograph ergänzen die Instrumentation auf folgende Weise: Im „Qui tollis“ Takt 147 ist der Einsatz der Flöte im System des Solo-Violoncellos vermerkt, und im „Et resurrexit“ sollen die Oboen ab Takt 249 durch Klarinetten verstärkt werden. Andere Quellen überliefern zusätzliche Klarinettenstimmen für die meisten übrigen Sätze der Messe, und nach wieder anderen Befunden sollen sämtliche Trompetenpartien durch Hörner verdoppelt werden.⁹ Aus diesen unterschiedlichen Überlieferungen lassen sich folgende Schlüsse ziehen: Die oben genannte ursprüngliche Instrumentierung des Autographs hatte Haydn im Hinblick auf die Eisenstädter Verhältnisse konzipiert, denn diese Besetzung entspricht genau den seinerzeit dort verfügbaren Kräften.¹⁰ Die reichere Bläserbesetzung hingegen dürfte anlässlich von frühen Aufführungen der *Paukenmesse* an anderen Orten entstanden sein; dabei ist nach Lage der Quellen nicht ausgeschlossen, daß die zusätzlichen Flöten-, Horn- und Klarinettenpartien bereits bei der angenommenen ersten Aufführung des Werkes in Wien gespielt wurden, wo dem Komponisten ein größeres Ensemble als in Eisenstadt zur Verfügung stand. Ob alle ergänzten Instrumentalstimmen tatsächlich von Haydn selbst stammen, ist nicht mit letzter Sicherheit geklärt, auch wenn Landon besonders in der selbständigen Stimmführung der ergänzten Klarinetten zu Beginn des „Gloria“ ein Zeichen für deren Echtheit sieht.¹¹ Ebenso wird wohl nicht in Abrede zu stellen sein, daß der Komponist diese Partien gekannt und auch gebilligt haben muß, da sonst hätten die zusätzlichen Flöten- und Hornstimmen keinen Eingang in den vom Komponisten beaufsichtigten Text der Messe finden können.¹² Die Einrichtung der

tion eines Werkes im Hinblick auf verschiedene Aufführungsmöglichkeiten entsprach durchaus der damaligen Gepflogenheit und wird durch eine Briefnotiz Haydns bestätigt.¹³ Wenn also die geschilderten Besetzungsvarianten vom Komponisten selbst ausgearbeitet oder zumindest gutgeheißen worden sind, dann können diese auch bei heutigen Einstudierungen der *Paukenmesse* in Betracht gezogen werden; durch die Wiedergabe aller überlieferten Bläserpartien bietet die vorliegende Neuausgabe der *Missa in tempore belli* den Ausführenden die Möglichkeit, sich zwischen der Haydn'schen Fassung des Werkes und einigen authentischen Besetzungsvarianten zu entscheiden. – An dieser Stelle ist noch eine Bemerkung dazu angebracht, ob die Hörner *alto* oder *basso* klingen sollen: Normalerweise – und dies gilt auch im Fall ihrer Koppelung an die Trompeten – wird von der tiefen Lage auszugehen sein; lediglich im „Et incarnatus est“ haben die Hörner nach einer Eisenstädter Überlieferung in der Altlage zu spielen,¹⁴ die im übrigen auch für das „Qui tollis“ gelten dürfte.

In ihrer formalen Anlage weisen einige *Messe* unverkennbare Ähnlichkeiten mit dem Sinfoniesatzes auf. Diese Nähe zu dem in der 1796 erprobten Modell gibt sich gleich in der langsame Einleitung folgt der typische Exposition (bis Takt 57) an, die beginnt in Takt 67 die Partitur. In diesen leitet Robbins Landon die Partitur. Diese letzte Messen ihrer Struktur. Der Orchester sei nicht von der Hand zu weisen. Zeit beinahe Sinfonie, aber seine ganze Erfahrung. In der Meßkomposition. Weniger nachvollziehbar. Von Martin Chusid, der in der Feststellung in jeder der späteren Sinfonien. Auffassung steht jedenfalls die deutlichste Satztypen und Gestaltungselemente in der Instrumentalmusik, sondern ganz Meßvertonung entwickelt wurden und die Messen selbstverständlich zur Anwendung kommen. Daß demnach ein Sakralwerk mit anderen Kriterien nicht werden müßte als eine Instrumentalkomposition,

⁷ Leopold M. Kantner, „Das Messenschaffen Joseph Haydns und seiner zeitgenössischen Zeitgenossen – Ein Vergleich“ in: Georg Feder, Heinrich Ulrich Tank (Hg.), *Joseph Haydn. Tradition und Perspektiven* – Festschrift zum 100. Geburtstag der Gesellschaft für Musikforschung (Köln 1982) (=Kölner Beiträge zur Musikforschung Bd. 14).

⁸ Diese Instrumente wurden in der ersten Ausgabe der *Missa in tempore belli* für Wien (Rücksicht auf die dortigen Schikanen), ebenso wie dem Zitat in der ersten Ausgabe wohl eher als in Eisenstadt verstanden.

⁹ Zu den verschiedenen Überlieferungen vgl. *The Creation 1796-1800* (op. cit.), S. 104-105.

¹⁰ Zur Instrumentierung vgl. Haydns Handgut in der Partitur. – Es fällt auf, daß im „Et incarnatus est“ in B stehen, während die Klarinettenstimmen in C notiert sind.

¹¹ Zur Echtheit der Partitur gehörten 1796 nicht mehr als zehn Instrumentalisten; außerdem die ursprünglichen „Feldharmonie“ hinzugezogen. (op. cit.), S. 104-105.

¹² Es ist hier vor allem auf die Solostelle abzuheben, die sich in der Klarinetten im Schlußsatz des „Credo“ wird.

¹³ In der ersten Ausgabe der *Paukenmesse* sind die ergänzten Klarinetten in der Erstausgabe der *Paukenmesse* auf die Verwendung von Haydns Autograph als Hinweis. Diese Eigenschrift sind die Klarinettenpartien nicht separat aufbewahrten Stimmen waren anscheinend nicht vermerkt 9).

¹³ Schreiben vom 10. August 1799 an den Musikdirektor Knoblich im Kloster Grissau: „Nachdem ich in meinen alten Tagen aus billiger Anordnung meines demahligen Jungen Fürstens seit 4 Jahren, alljährlich eine neue Mess zu Componiren habe, so mache ich mir ein wahres Vergnügen Ihnen mit Einer derselben bedienen zu können, nur schreiben Sie mir, ob Sie nebst Trompeten und Pauken auch 2 Oboen oder Clarinette besitzen, damit ich mich darnach richten könne, wenn Ihnen anders der Copiatur-betrag von 12 Fl. nicht zu theuer ist.“ Zitiert nach: Dénes Bartha (Hg.), *Joseph Haydn. Gesammelte Briefe und Aufzeichnungen*, Kassel 1965, Brief Nr. 230 (S. 330-331). Laut Kommentar zu diesem Brief hat der Empfänger nachweislich auch eine Partiturrkopie der *Paukenmesse* von Haydn erhalten.

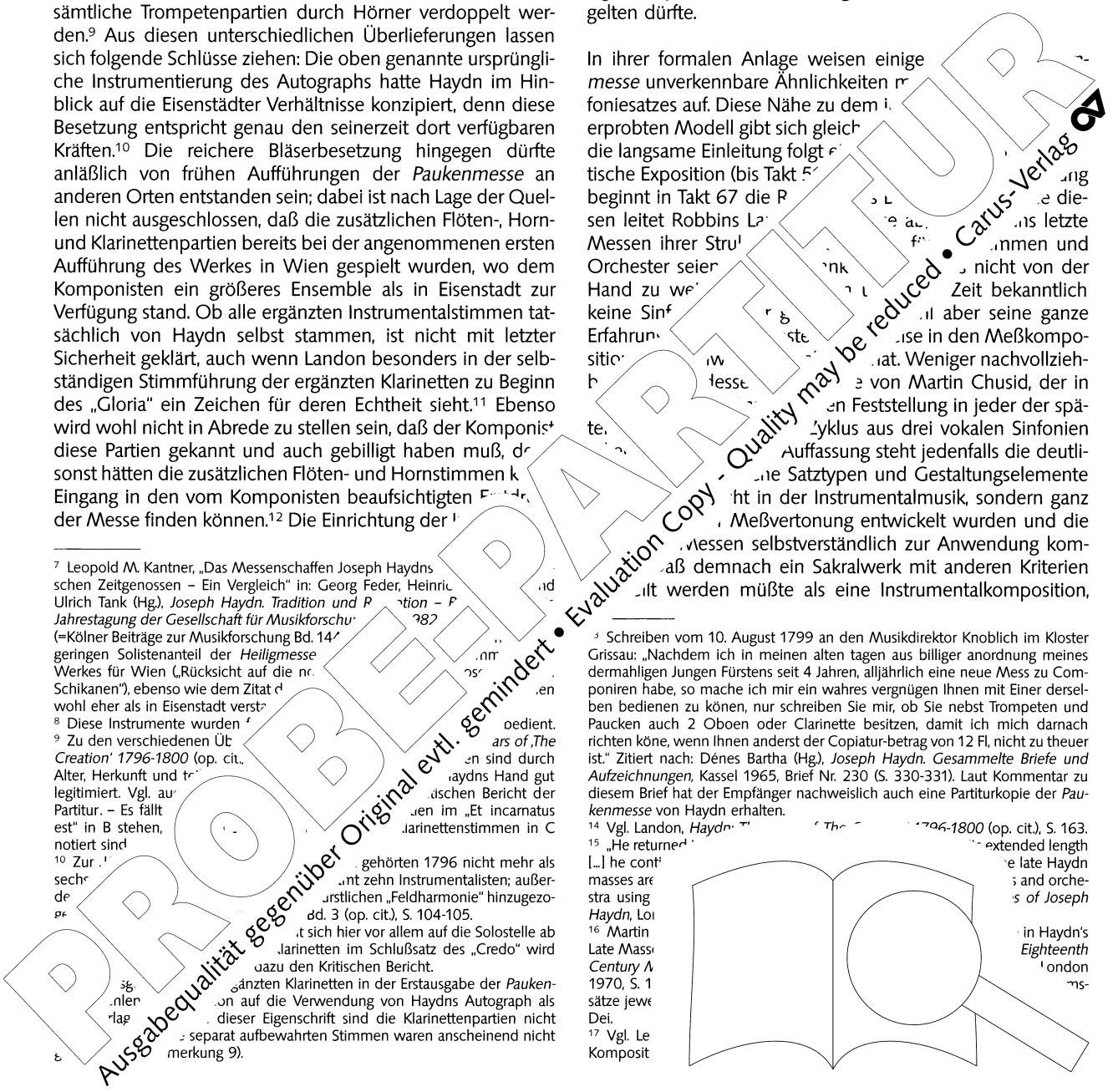
¹⁴ Vgl. Landon, *Haydn. The Creation 1796-1800* (op. cit.), S. 163.

¹⁵ „He returned to the extended length [...] he continued to use the late Haydn masses are arranged using the orchestra of Joseph Haydn, *Loi*“

¹⁶ Martin Chusid, *Late Masses of Joseph Haydn*, London 1970, S. 1.

¹⁷ Vgl. Le Grange, *Haydn. The Creation 1796-1800* (op. cit.), S. 163.

¹⁸ Vgl. Le Grange, *Haydn. The Creation 1796-1800* (op. cit.), S. 163.



verkennt auch Charles Rosen in seiner Kritik an der Kirchenmusik der Wiener Klassiker.¹⁸

Der langsame Einleitungsteil des „Kyrie“ ist von inbrünstigem Flehen um Erbarmen geprägt; die Pauken, denen die Messe ihren volkstümlichen Beinamen verdankt, treten hervor und lassen ebenso wie die Holzbläser ein spezifisches Klangkolorit aufkommen.¹⁹ Im mäßig bewegten Hauptteil dieses Messensatzes exponiert der Solosopran ein Thema von liedhafter Eingängigkeit. Dieses musikalische Material wird im Chor aufgegriffen und fortgesponnen, und kurze Einschübe des Solistenquartetts sowie das Altsolo zu Beginn der knappen „Durchführung“ sorgen anschließend für klangliche Abwechslung. Die sich in ihrer musikalischen Substanz entsprechenden Ecksätze des „Gloria“ strahlen rauschend festlichen Glanz aus. Im unmittelbaren Anschluß an die etwas verhaltene Gestaltung der Teststelle „Et in terra pax“ taucht dabei erstmals jenes instrumentale Klammernmotiv auf, das mit seinen Ableitungen und Varianten für eine überzeugende musikalische Vereinheitlichung der beiden „Gloria“-Ecksätze sorgt. Kernstück dieses Ordinariumsteils ist das ausdrucksstarke „Qui tollis“: Umrankt von den Kantilenen des Solocellos, dem sich im weiteren Verlauf die Flöte anschließt, tragen Solobaß und respondierender Chor hier die Erbarmensbitten vor. Das „Credo“ wird mit einer relativ kurzen, aber durchaus prägnanten Chorfüge eröffnet; die Verbindung der Aufzählung von Glaubensartikeln mit dieser strengen kontrapunktischen Form wirkt ausgesprochen sinnfällig.²⁰ Der folgende Satz mit seiner Schilderung der Geburt, des Leidens und Sterbens Jesu ist weniger von Dramatik als von tiefer Ausdrucksintensität gekennzeichnet, und im „Et resurrexit“, das über weite Strecken von einem beibehaltenen Instrumentalmotiv durchdrungen ist, fallen mehrere bildhafte Wortvertonungen auf.²¹ Den Schluß des „Credo“ bildet eine große Doppelfuge über „Et vitam venturi saeculi“. Innerhalb dieses Satzes ist mehrfach jene Gegenüberstellung von Chor und Solistenquartett anzutreffen, die lange als typisch Haydnsche „Erfindung“ gegolten hat.²² Das „Sanctus“ beginnt mit einer langsamen Eröffnung verdichtet sich spürbar und geht bei „Pleni sunt coeli“ in schnelles Tempo über. Anschließend präsentiert sich das „Benedictus“ in vorwiegend lyrischer Grundstimmung

gleich nicht ohne dramatische Akzente. Neben der liedhaften Melodik hinterläßt auch der Wechsel vom anfänglichen Moll hin zum Dur einen starken Eindruck. Das „Agnus Dei“ mit seinem berühmten Paukensolo und den prägnanten Bläserfanfaren – naheliegende Anspielungen auf die damalige Kriegsgefahr – ist in der Literatur immer wieder kommentiert worden.²³ Ebenso leicht läßt sich dann der Stimmungsumschwung in der Stretta dieses Satzes nachvollziehen: Die zuversichtliche Gewißheit, daß der ersehnte Frieden einkehren wird, hat sich durchgesetzt und verhilft dem Werk zu einem beglückenden Abschluß. Hubert Unverricht hat im Hinblick auf alle sechs späten Haydn-Messen die Auffassung vertreten, daß sich hierin „die verschiedenen Komponenten des Kirchstiles wie etwa liturgische Bindungen, Orchesterbehandlung, Stimmführung des Chores und der Solisten“ zu jener ebenmäßig abgewogenen Einheit verbinden, die „den krönenden Abschluß der kirchenmusikalischen Klassik“ darstellt.²⁴ Diese Feststellungen treffen nicht nur auf das sakrale Spätwerk Haydns im allgemeinen, sondern im besonderen auch auf die *Paukenmesse* zu.

In seiner *Missa in tempore belli* hat Haydn diesen Textabschnitt unverändert gelassen, nämlich „Pater Filioque procedit“ aus dem „Credo“ wegen den liturgischen Worten. In den Werken dieser Gattung ebenermaßen oft vorgeworfen worden. Haydn wollte die versteckte Kritik an kirchlichen Verhältnissen, die Ursache für die allgemeine Großzügigkeit, in den Messentext beibehalten, jedoch dürfte in schlichter Weise, wie sich im Fall der *Paukenmesse*, dem „Kyrie“ beweisen läßt, hat er völlig versäumt, in diesem Satz die Unterzubringen (was sich bei tatsächlich nur als Vergeßlichkeit, nämlich wurde er auf sein Versehen, den Takten 63–64 die Textunterlegung) zu „Christe eleison“ geändert. Bemerken überliefern einige ältere Stimmenabschriften auch in der unkorrigierten Form.²⁷

¹⁸ „The classical style is at its most problematic in religious masses are, of course, full of admirable details and contain much power. They remain, however, uncomfortable compromises.“ Charles Rosen, *Charles Rosen on Music*, New York 1992, S. 107.

¹⁹ Ausführliche Beschreibungen der *Missa in tempore belli* findet man bei Brand, *Die Messen von Joseph Haydn* (op. 20), S. 107–110. Brand weist in diesem Zusammenhang auf die besondere duelle Behandlung der Pauke mit

²⁰ Zwei Jahre später, im „Credo“ der *Missa in G*, ähnliches Mittel zur musikalischen Verdichtung an: das Kanonprinzip.

²¹ Besonders wirkungsvoll sind die Solostimmen nacheinander und gleichzeitig zu hören. Die Bildhaftigkeit der Melodik zu erkennen. z. B. in der steigenden Melodik zu „Et vitam venturi saeculi“ und „resurrectionem“, in der Unisono der Stimmen bei „Et in terra pax“ sowie in der Generalpause in „Et in terra pax“.

²² „In der *Missa in G*“ zum ersten Mal eine höchst bedeutende Stellung des Soloquartetts gegenüber dem Chor. Haydns ureigene Erfindung.“ Alfred Schneringer, *Joseph Haydn und Mozart*, Wien 1909, S. 34. – Als ein Beispiel für den Wechsel zwischen Soloquartett und Chor sei auf die *Missa in D* von Niccolò Jommelli hingewiesen (Hg. von Alfred Schneringer, Wien 1987). Siehe auch Leopold Kantner, „Das Messenwerk Haydns und seiner italienischen Zeitgenossen – Ein Vergleich“, S. 107.

²³ August Griesinger, Haydns früher Biograph, notiert hierzu: „In dieser Messe sind die Worte: Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, auf eigene Art mit dem Paukensolo vorgetragen, als hörte man den Feind schon in der Ferne kommen.“ Bey den darauf folgenden Worten: dona nobis pacem, läßt er auf einmal alle Stimmen und Instrumente rührend einfallen“ (*Biographische Notizen über Joseph Haydn*, Leipzig 1810 [Reprint Hildesheim 1981], S. 117–118). Alfred Schneringer schreibt: „Im Agnus mahnt die Solo-Pauke zuerst leise, dann verstärkt an die nahende Kriegsgefahr, während im Dona sehnsüchtig schmerzvolle Bitte mit zuversichtlicher Hoffnung wechseln. Beethoven hat an diese Gedanken in der *Missa* op. 123 direkt angeknüpft“ (*Joseph Haydn und seine Sendung*, Wien 1922, S. 122). Ähnlich äußert sich Karl Geiringer: „Im Agnus Dei verweist die Verwendung von Trompeten und Pauken auf die Kriegsstimmung. Insbesondere die Fanfaren der Blasinstrumente am Beginne des Dona nobis pacem wirken unheimlich“ (Geiringer, *Joseph Haydn. Der schöpferische Werdegang*, Leipzig 1989, S. 439).

²⁴ Hubert Unverricht, *Die Messen Haydns*, Leipzig 1989, S. 107.

²⁵ Einer solchen Auffassung vertritt auch die *Kirchenmusik* von Hubert Unverricht.

²⁶ „Thus we find an outlasting su influence over the century.“ Bruce T. Miller, *Joseph Haydn: The Last Years*, Cambridge 1993, S. 107.

²⁷ Vgl. die *Missa in G* von Niccolò Jommelli, Wien 1788, S. 107.

Die geschilderte Korrektur der Textunterlegung gehört zu mehreren nachträglichen Änderungen, die der Komponist persönlich in seiner Eigenschrift der *Paukenmesse* vorgenommen hat. Gelegentlich lassen sich die ursprünglichen Fassungen anhand des Autographs noch rekonstruieren, während in anderen Fällen der Vergleich mit frühen Abschriften, in denen sich die älteren Lesarten teilweise erhalten haben, zu interessanten Aufschlüssen über den Haydn'schen Schaffensvorgang führen kann. Einige Aspekte hierzu sind im Kritischen Bericht am Schluß der Partitur zusammengetragen.²⁸

Abschließend sollen einige aufführungspraktische Hinweise gegeben werden:

Der Hinweis *Solo* bei Blasinstrumenten zeigt die gewünschte einfache Besetzung an; damit wird zwar häufig, aber nicht notwendigerweise ein solistisches Hervortreten des jeweiligen Instruments indiziert. In der Generalbaßstimme sind die Anweisungen *Tutti* und *Solo* als Registrier- bzw. Manualangaben für die Orgel zu verstehen; ferner wird hier die Devise *Tasto solo* jeweils durch *Organo* rückgängig gemacht. Trotz der Anweisungen *Tasto solo* oder *senza Organo* kann der Generalbaß beziffert sein (wahrscheinlich hat Haydn die Bezifferung zuerst geschrieben und ließ sie stehen, nachdem er die übrigen Devisen beigefügt hatte). Die Quellen setzen Phrasierungs- und Artikulationszeichen an korrespondierenden Stellen nicht konsequent; es versteht sich in solchen Fällen aber eine *simile*-Ausführung.²⁹ Im „Kyrie“ können die Takte 21–22 und 71–72 in kleinchorischer Besetzung gesungen werden. Über die Ausführung sämtlicher Verzierungen einschließlich des typischen „Haydn-Ornaments“ () gibt die grundlegende Untersuchung von Robbins Landon zu Haydn's Sinfonik erschöpfend Auskunft.³⁰ Deshalb soll hier lediglich angemerkt werden, daß die Vorschlagsnoten zumeist im halben Wert der folgenden Hauptnote auszuführen sind (vgl. „Kyrie“ Takte 11–12 und viele weitere Stellen); hingegen empfiehlt sich in den Takten 1, 3 und 32 der „Sanctus“ oder in Takt 126 des „Agnus Dei“ eine kurze Ausführung des Vorschlags. Zur Aussprache des Lateinischen siehe die neu erschienene Studie von Vera Scherr verwir-

Herzlicher Dank gilt den Bibliotheken und Mikrofilme oder Fotokopien von ihren Quellen zur Verfügung gestellt haben.

Geesthacht/Elbe, im März 1993

Foreword (abridged)

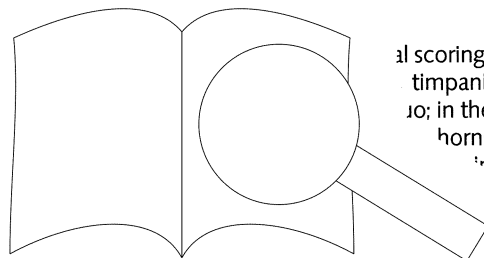
The *Missa in tempore belli* by Joseph Haydn (Hob. XXII:9) is an interesting work in several respects. Firstly this setting of the Mass provides pointers to the situation of Austrian church music as it had been affected by imperial decrees. Secondly the political situation, with the imminent invasion of Austria by Napoleon's troops, had reached a crisis point which is reflected in the description of this composition as a "Mass in time of war" (in German-speaking countries this work is generally known as the "Paukenmesse" – Timpani Mass). Last but not least, this work is the first of the group of six settings of the Latin Mass which, together with the oratorios *The Creation* and *The Seasons*, form the body of Haydn's last period vocal works, and which unquestionably belong among his supreme creative achievements.

Between 1782 and 1785 the Austrian Emperor Joseph II had issued a series of decrees concerning the life and the ordering of church services. These decrees, among others, of removing surpluses from the liturgy, and reducing it to what was necessary. Those decrees, which banned virtuosity and with orchestral accompaniment, probably the principal reason why Haydn in that period gave up writing oratorios. The enforced austerity lasted until the death of Joseph II in 1790, after which the decrees were gradually relaxed.

Thus after 1785 Joseph Haydn wrote no further oratorios for the next fourteen years. Instead he concentrated his style in the spheres of chamber music, symphony, and opera, attaining that degree of perfection which is rarely achieved above all in the twelve "London" symphonies during the first half of the 1790s. Haydn's maturity is revealed no less in his chamber works of his final period.

The *Missa in tempore belli* Masses were performed at Eisenstadt, near Vienna, from 1796 onwards. The occasion for the composition of these Masses, which were conducted by Haydn himself, was the annual name day of his employer Prince Esterházy's wife Princess Maria Josepha Hermenegilda on 26 September. That festival was always celebrated in great style and with a fully musical service at either the Bergkirche or the Stadtpfarrkirche. Regarding the circumstances surrounding the *Missa in tempore belli*, which was composed during the same year as the *Missa Sancti Bernardi de Offida*, it is generally agreed nowadays that the *Missa in tempore belli* was begun at Eisenstadt during the early autumn of 1796, completed in Vienna, and first performed there on the 26th December at a celebratory Mass in the Piarist Church; the first performance of the *Missa in tempore belli* probably took place on the 20th of January 1797.

Accordi
of the /
two ob
movem
replace
the "Et
further



al scoring"
timpani,
10; in the
horns
in

although not by Haydn himself: in the "Qui tollis," bar 147, the entry of a flute is marked at the solo cello staff, and in the "Et resurrexit" the oboes are joined by clarinets from bar 249. Other sources indicate the use of clarinets in most of the movements of the Mass, and according to other authorities all the trumpet passages should be doubled by horns. These differing traditions point to the following conclusions: Haydn conceived this work with the limited instrumental resources at Eisenstadt in mind, as is indicated by the original scoring in the manuscript, because this scoring is for precisely those instruments which were available there at that time. The extra wind instruments were probably added for early performances of this work elsewhere; the source material does not rule out the possibility that the additional flute, horn, and clarinet parts were played at the presumed first performance of the work in Vienna, where the composer had the use of a larger ensemble than that which was available at Eisenstadt.

In their formal structure several movements of the *Missa in tempore belli* bear an unmistakable resemblance to the construction of a symphonic movement. This closeness to the model which Haydn had perfected in the field of instrumental music is at once evident in the "Kyrie": the slow introduction is followed by an extended monothematic exposition (until bar 51), and after a brief development section the recapitulation begins at bar 67. Observations such as this have led H. C. Robbins Landon to express the opinion that Haydn's last Masses are, structurally speaking, symphonies for voices and orchestra.

The slow introduction to the "Kyrie" is a fervent plea for mercy; the timpani enter and, like the woodwind instruments, add their specific tone colour. In the moderately animated principal section of this movement the solo soprano sings an appealing, songlike melody. This musical material is taken up by the choir and extended; brief appearances by the solo quartet and the solo alto at the beginning of the short "development section" provide for variety of sound. The first sections of the "Gloria," similar in their musical radiance to festive splendour. Immediately after the restrained setting of the words "Et in terra pax" the flute for the first time a musical motive which, with its variants, gives a sense of conviction. The first and last sections of the "Gloria" are distinguished by their power. The section of the Mass is the power, embellished by the cantilena which the flute is later added to. The "Credo" begins with a restrained fugue; it seems highly appropriate as a contrapuntal form for the statement of faith. The next section, with its dramatic contrasts, and death of Jesus, is marked by its intensity. The "Et resurrexit," which is held together by a single instrumental motive, is marked by a great double fugue to the "Et in saecula." During this movement much of the interplay between the choir and the quartet of voices has been regarded as a typically Haydnian feature. The "Sanctus" opens slowly, but steadily

gathers strength, and changes to a rapid tempo at "Pleni sunt coeli." The "Benedictus" which follows is fundamentally lyrical in character, although not without moments of drama; in addition to the songlike melodic lines a strong impression is created by the transition from the original minor key to the major. The "Agnus Dei," with its famous timpani solo and potent brass fanfares – an ominous reminder of the threat of war at that time – has frequently been commented upon by writers. It is equally evident that the change of mood during the stretta of this final movement signifies certainty that longed-for peace would in time prevail, and this sense of regained confidence carries the work to a heart-warming conclusion. Hubert Unverricht has expressed the view, in relation to all six of Haydn's late Masses, that here "the different components of the church style, such as liturgical connections, the use of the orchestra, writing for the choir and for soloists" are combined into a balanced entity which represents "the crowning achievement of classical church music."

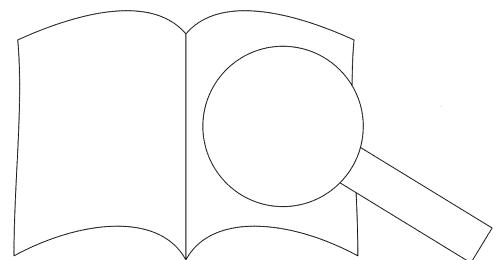
Finally a few practical details for performance.

The marking *Solo* for the wind instrument is to play; it often means that the instrument should play the continuo part. The markings *ad libitum* stand as indications of the freedom used by the organist; the marking *ad libitum* cancelled by the word *Organo* means that the organ is to play *ad libitum* or *senza Organo* (presumably Haydn wrote *ad libitum* and allowed it to remain after the organist's instructions). In the original edition the marking *ad libitum* does not always stand in the organ part; in such instances *simile* should be used. In the "Kyrie" bars 21–22 the marking *ad libitum* is cancelled. Detailed information on all ornaments, including the "trill" (tr), is to be found in the investigation of Haydn's symphonies by Unverricht. It is therefore sufficient to mention here that ornaments generally take half the value of the note which they ornament (see "Kyrie" bars 11–12 and many other instances). On the other hand in bar 1, 3, and 32 of the "Kyrie" and in bar 126 of the "Agnus Dei" it is advisable to treat the ornament as a short grace note.

Notes and literary references are to be found in the German text.

Geesthacht/Elbe, March 1993
Translation: John Coombs

Wolfgang Hochstein



Missa in tempore belli

Paukenmesse (1796)

Joseph Haydn

1732–1809

Klavierauszug:

Herbert Peter

Kyrie

1. Kyrie eleison

Largo **Tutti p**

Soprano
Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - ri - e e - lei - son,

Alto
Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - ri - e e - lei - son,

Tenore
Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - ri - e e

Basso
Ky - ri - e e - lei - - son,

Flauto *
2 Oboi
2 Clarinetti ad lib.
2 Fagotti
2 Corni ad lib.*
2 Clarini
Timpani
2 Violini
Viola
Bassi ed
Organo

Largo **Fag** **Ob**

p

Archi
Timp

4

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e -

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e -

son in der Partitur.

lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei - son.

Ob

Ctr

Fag

Timp

11 Allegro moderato

Solo

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

Allegro moderato

Archi *cantabile*

14

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

Ob

Fag

VI

Ky - ri - e e - lei -

son, e - lei - son, e - lei -

Tutti *p* Ky - ri - e e - lei -

p Ky - ri - e e - lei -

p Ky - ri - e e - lei -

p Ky - ri - e e - lei -

son,

Fag

lei - son, e - lei -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

26 son.

f Tutti
 Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,
 Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e -
 Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e -
 Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son.

* Tutti

29

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e -
 lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, le.
 lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son, e -
 Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son, e -

Obj

32

son

Ky - ri - son, e - lei - son, e -
 lei

* Die A1... stehen in diesem Klavierauszug – wenn nicht aus offensichtlich grifftec.
 über me... re Saiten und sind rasch gebrochen anzuschlagen.

son, e - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e e -

son, e - lei - son, e - lei - son, e - lei -

lei - son, Ky - ri - e e - lei -

son, Ky - ri - e

lei - son, Ky - ri - e

son, e - lei - son,

e - lei -

+Ob

Ctrl

fz

fz

son, e - son, e - lei - son,

son, e - son, e - lei - son,

son, - son, e - lei -

Solo

Solo

Solo

Solo

Ob

41

f Tutti
Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - .

f Tutti
Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - .

f Tutti
son. Ky - ri - e, Ky - ri - e e - .

f *fz* *fz* +Ctr

43

lei - son, e lei - son. *f* Tutti

lei - son, e lei - son.

lei - son, e lei - son. Solo

lei - son, e lei - son. Solo

vi *p* *fz* Ky - ri -

45

e, Ky - ri - e e - lei -

e, Ky - e e - lei -

e, Ky - ri - e e - lei -

e Ky - ri - e *fz* *fz* *fz*

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

47

son, e - lei - son,

son, e - lei - son,

son, e - lei - son,

son, e - lei - son,

50

53

lei - son, (Ky - ri - e e - lei - son, e -

f Tutti
 e - lei - son, e -
 lei - son, e - lei - son, e -
 e - lei - son, e -
 e - lei - son, e -

Ob

Fag

Archi

lei - son, e - lei - son, e - lei -
 lei - son, e - lei - son, e - lei -
 lei - son, e - lei - son, e -
 lei - son, e - lei - son, e -

Ob

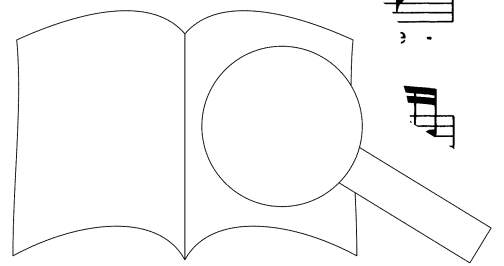
+Fag

Tutti

son, e - lei - son, e -
 son, e - lei - son, e -
 lei - son, e - lei - son, e -
 lei - son, e - lei - son, e -

Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



lei - - - son. *Solo* Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son,

lei - - - son.

lei - - - son.

lei - - - son.

lei - - - son.

p *Archi*

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

Tutti p Ky -

e -

e -

e -

ri - e e -

lei - - - son. e - lei - son.

lei - - - son.

lei -

lei - - - son, e -

Kv - - ri - e e -

e -

Tutti Ky - - ri - e e -

e - lei - - - son, e -

f

Fag

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e -

lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e -

lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e -

lei - son, e - lei - son, e - lei - son, e -

lei - son, e - le - i - son,

lei - son, e - le - i - son,

lei - son, e - le - i -

son, e - lei - son, e - le - so.

Archi

+Ob

son, e - lei -

lei -

e - lei - son, e - lei -

son, e - lei - son, e - lei -

e - lei -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Solo Tutti

son, e - lei - - son, e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

son, e - lei - - son, e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

son, e - lei - - son, e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

son, e - lei - - son, e - lei - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

Ob *fz* Archi *fz* Timp *fz* +Fag *fz*

VI *p* Ctr *p*

Solo

e, Ky - ri - e e - lei - - son,

e, Ky - ri - e e - lei - - son,

e, Ky - ri - e e - lei - - son, e -

e, Ky - ri - e e - lei - - son,

Ob *fz* Archi *fz* Timp *fz* +Fag *fz*

Solo Tutti

Solo Tutti

e, Ky - ri - e, e - lei - - son, e - lei - - son.

e, Ky - ri - e - lei - - son, e - lei - - son.

e e - lei - - son. e - lei - - son.

ri - e e - lei -

Ob *fz* Archi *fz* Timp *fz* +Fag *fz*

Ctr *fz*

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gloria

2. Gloria in excelsis Deo

Vivace

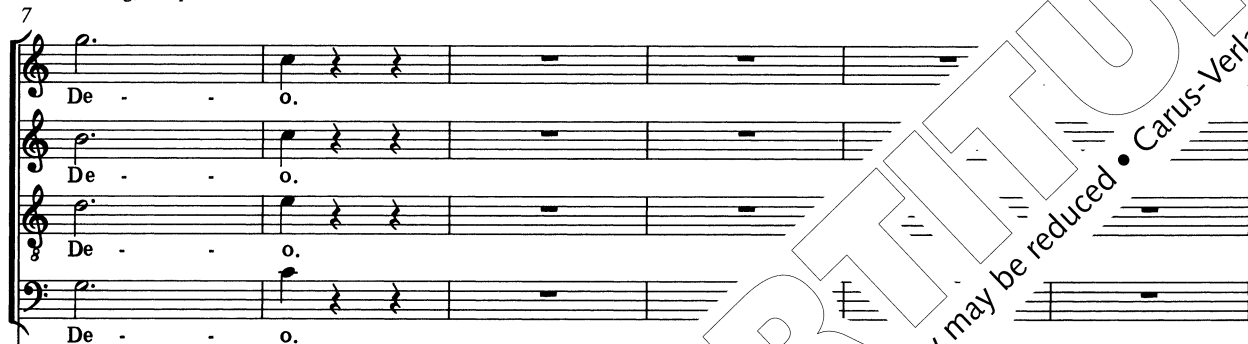


Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, glo - ri - a in ex - cel - sis

Vivace



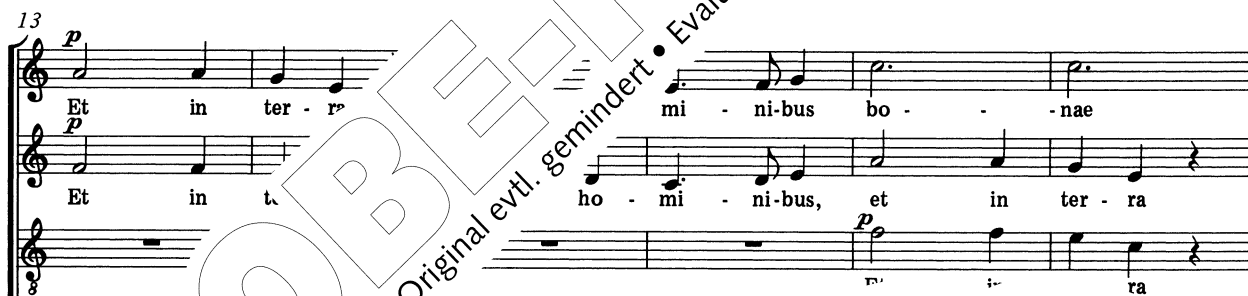
Ob, Ctr
Archi
Fag, Timp



De - o.
De - o.
De - o.
De - o.



Ob
p



13
p
Et in ter - ra mi - ni - bus bo - nae
Et in t ho - mi - ni - bus, et in ter - ra
ra



vo - lun - ta - tis, bo - nae vo - lun - ta - tis,
 pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,
 pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,
 pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta - tis,

Ob

bo - nae vo - lun - ta - tis.
 bo - nae vo - lun - ta - tis.
 bo - nae vo - lun - ta - tis.
 bo - nae vo - lun - ta - tis.

Lau - da - mus te. be - ne - di - ci - mus te, —
 Lau - da - mus be - ne - di - ci - mus te,
 Lau - da - mus be - ne - di - ci - mus te, —

ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi -

ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi -

ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi -

ad - o - ra - mus te, glo - ri - fi -

ca - mus, glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri - fi -

ca - mus, glo - ri - fi - ca - mus te, glo - ri -

ca - mus, glo - ri - fi - ca - mus te, glo

ca - mus, glo - ri - fi - ca - mus te.

Gra -

te. Gra - ti - as

aus te. Gra - ti - as

mus te. Gra - ti -

ti - as a - gi - mus ti - bi

a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,

a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am,

pro - pter ma - gnam glo - ri - am,

pro - pter ma - gnam glo - ri - am

pro - pter ma - gnam glo - ri - am

pro - pter ma - gnam glo - ri - am

pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu -

am

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Do - - mi - ne De - us,

Do - - mi - ne De - us,

Do - - mi - ne

Do - - mi - ne

Tutti

+Ctr., Timp

VI

Rex coe - le - stis, De - - us Pa

Rex coe - le - stis, De - - us

De - us, Rex coe - le - stis, us

De - us, Rex coe - le - us

Ob

ter o - - ex - - De - us Pa - - ter,

ter - - De - us Pa - - ter,

Pa - te - - pot - ens, De - us

ani - - pot - ens, De -

Ob

Archi Fag

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

De - us Pa - - ter, De - us Pa - - -

De - us Pa - - ter, De - us Pa - - -

Pa - - ter, De - us Pa - - ter, De - us

De - - us Pa - - ter, De - us Pa - - -

ter o - mni - - pot - ens.

ter o - mni - - pot -

Pa - ter o - mni - -

ter o - mni - -

Do - - mi - ne

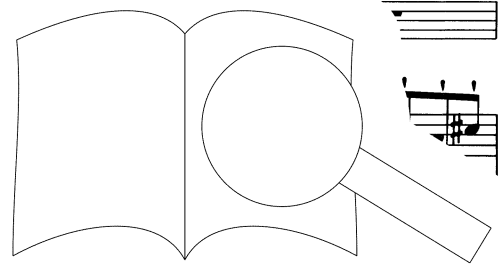
Do - - mi - ne

Ob

Fag

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste, -
 Fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste,
 Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su,
 Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su,

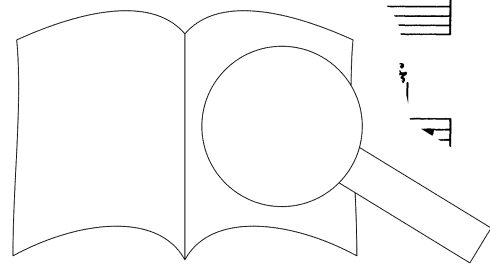
Ob
 +Fag

Je - su Chri - ste.
 Je - su Chri - ste.
 Je - su Chri - ste.
 Je - su Chri - ste.
 Do - mi - ne
 - mi - ne
 Do - mi - ne

+Ctr
 +Tin.

De - us,
 De - us,
 De - us,
 A - gnus De - i,
 A - gnus De - i,
 A - gnus De - i,
 A -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

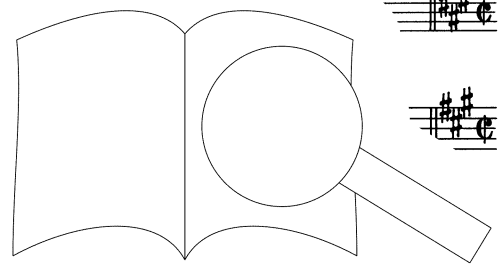


Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris.

- tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us. - tris, Fi - li - us. - tris.

- tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



3. Qui tollis

Adagio

125

Musical score for measures 125-126, featuring four staves (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass) with rests.

Adagio

Vc Solo

Archi *p*

Fag

fz

Musical score for measures 127-129. Measure 127: Violin Solo (Vc Solo) and Viola (Archi) play. Measure 128: Violin Solo continues. Measure 129: Bassoon (Fag) enters with a forte mezzo-forte (*fz*) dynamic.

127

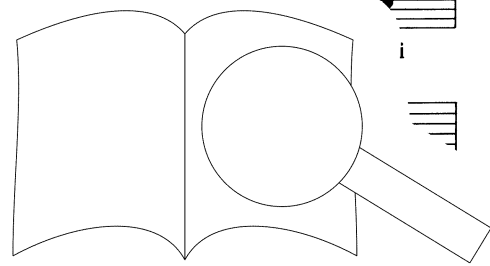
Musical score for measures 130-132. Measure 130: Violin Solo and Viola continue. Measure 131: Bassoon continues. Measure 132: Bassoon continues with a forte mezzo-forte (*fz*) dynamic.

130

Musical score for measures 133-134. Measure 133: Violin Solo and Viola continue. Measure 134: Bassoon continues.

Solo

i



tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta

mun - di, mi - re,

Vc Solo

re - no - bis. lis pec -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ca - ta, pec - ca - - - ta mun - di,

Ob I
Vc

mi - - se - re - - re no -

Ob II

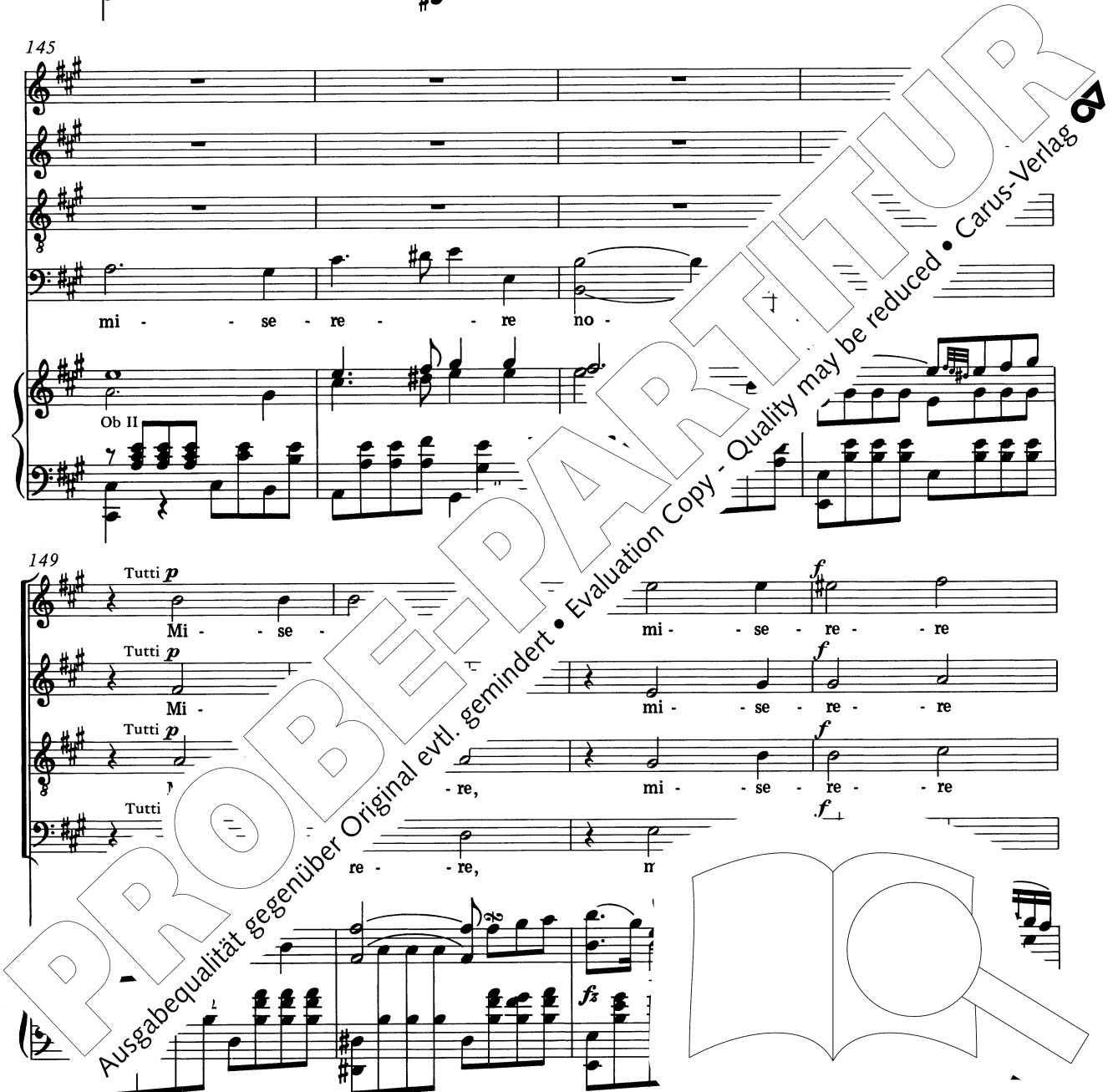
Tutti *p* Mi - - se - mi - - se - re - - re

Tutti *p* Mi - - se - re - - re

Tutti *p* re - - re, mi - - se - re - - re

Tutti re - - re, n

f



153

no - - - - bis, mi - - se - re - - re

no - - - - bis, mi - - se - re - - re

no - - - - bis, mi - - se - re - - re

no - - - - bis, mi - - se - re - - re

156

no - - - - bis.

no - - - - bis.

no - - - - bis.

no - - - - bis.

no - - - - bis.

Solo
Qui

Fag
Vc

159

is pec - ca - ta, - ta

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Su - sci-pe de - pre-ca-ti-o-nem

Su - sci-pe de - pre-ca-ti-o-nem

Tutti Su - sci-pe de - pre-ca-ti-o-nem

mun - di, su - sci-pe de - pre-ca-ti-o-nem

+Fl, Ob

Vc

Vc Solo

no - stram, su - sci-pe de -

no - stram, su - sci-pe nem

no - stram, su - sci-pe ti - o-nem

no - stram, su - sci-pe e-ca-ti-o-nem

+Ob

VI

Fl

Vc Solo

no - stram, su - sci-pe,

no - sci-pe, su - sci-pe,

no - sci-pe, su - sci-pe,

su - sci-pe, su - sci-pe,

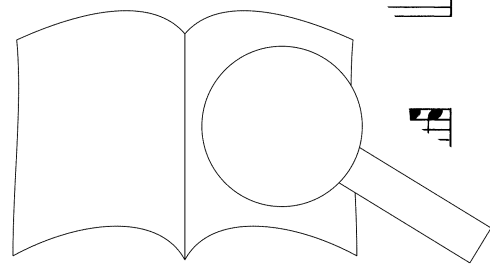
su - sci-pe,

su - sci-pe,

+Ob, Corni

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



171

su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem,

su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem,

su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem,

su - - sci - pe de - pre - ca - ti - o - nem,

Ob

Fag

Vc. Solo

ff *p*

175

de - pre - ca - ti - o - - nem no -

de - pre - ca - ti - o - - nem

de - pre - ca - ti - o - - nem

de - pre - ca - ti - o - - nr

Solo Qui

178

stram.

stram.

stram.

se -

ad de - - xte - ram Pa - tris.

Vc Solo

PROBEPARTITUR

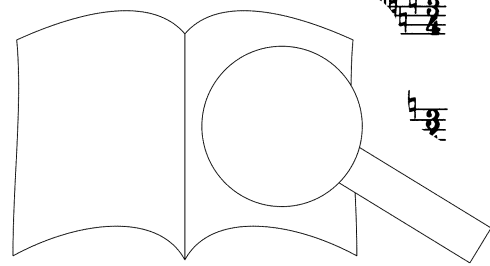
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 182-185. It features three vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Mi - se - re - re no - bis, no - bis, mi - se - re - re, mi - se - re - re, no - bis, no - bis, mi - se - re - re, no - bis, no - bis, mi - se - re - re, mi - se -". The piano part includes markings for "Vc, Solo" and "Fag".

Musical score for measures 186-190. It features three vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, re - re no - bis, mi - se -". The piano part includes markings for "Archi" and dynamic markings "p" and "pp".

Musical score for measures 191-195. It features three vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "re - re r bis. bis. bis. Solo Mi - se - re - re no - bis. bis. Ob Fag". The piano part includes markings for "Ob" and "Fag".

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Quoniam tu solus Sanctus

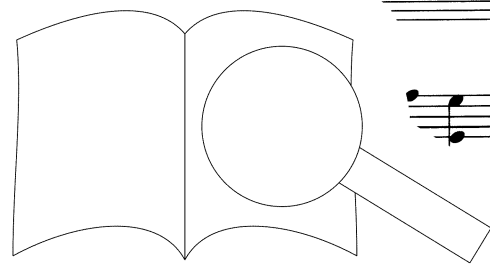
196 Allegro

Quo - ni - am tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu
Quo - ni - am tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu
Quo - ni - am tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu
Quo - ni - am tu so - lus San - ctus, tu so - lus Do - mi - nus, tu

Allegro
f Tutti

200
so - - - lus Al - tis - - si
so - - - lus Al - tis -
so - - - lus Al - tis - si
so - - - lus Al - nus, Je -

204
- su
Je -
Je - ste.
Chri - ste.



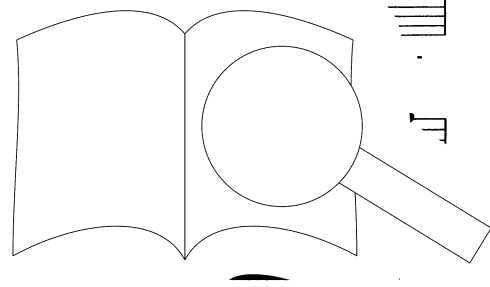
Quo - ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - - lus Do - mi-nus, tu
 Quo - ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - - lus Do - mi-nus, tu
 Quo - ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - - lus Do - mi-nus, tu
 Quo - ni-am tu so - lus San - ctus, tu so - - lus Do - mi-nus, tu

so - - - lus Al - tis - - si - mu
 so - - - lus Al - tis - - si -
 so - - - lus Al - tis - Al -
 so - - - lus Al - tis - si - Al -

Ob
vi

- su Je - su Chri -
 tis - si su, Je - su Chri -
 tis - su, Je - su Chri -
 de - su, Je -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ste.
ste.
ste.
ste.

Ob.
VI
Fag.

225 Più stretto

San - cto
San - cto

Più stretto
f Tutti

229

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.
Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris.
Spi - ri in glo - ri - a De - i Pa - tris.

in

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A - - - men, —

A - - - men,

A - - - men,

A - - - men,

a - - - men, a - men, a -

a - - - men, a - men, a -

a - - - men, a - men, a -

a - - - men, a - men, a -

- men, a -

- men,

- men,

- men,

- men,

- mei

- men,

- men,

- men,

- men,

- mei

a - - men, a - - men, a - -
 a - - men, a - - men, a - - men, a -
 a - - men, a - - men,
 a - - men, a - -

Archi

+Ob

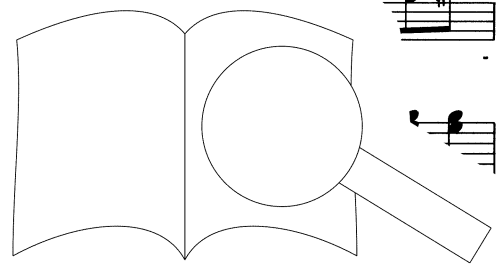
- men,
 a - - men, a -
 men,
 a -

VI

men,
 n,
 a -
 men,
 VI

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men, a - men, a - men, a - men, a -

men, a - men, a -

men,

+Timp

a - - men, a -

- men, a - - men,

- men, a - - men,

a - - men, men,

men, a - men,

- men, a - - men, a -

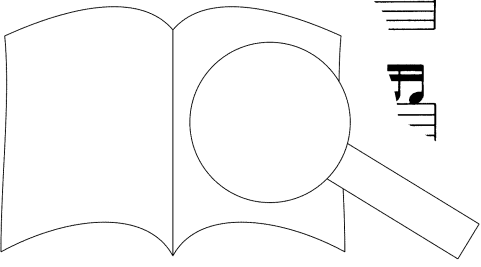
a - - men, a - - men. a -

a - - men,

Archi

PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



270

a - - - men, a - - - men,
 - - men, a - - - men,
 - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men,

274

a - - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men,

Ob, VI
Tutti

279

a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,
 a - - - men, a - - - men, a - - - men, a - - - men,

Ob, VI

Solo

men, a - - men, a - men,

men, a - - men,

men, a - - men,

men, a - - men,

fz Tutti *fz* VI *p* Va, +Ob Archi

a - men, a - - men,

a - - men,

a - - men,

a - - men,

a - -

Ob, VI *p* Tur Archi

a - men, - men, a - men, a - men.

- men, a - men, a - men.

a - - men, a

a - - men,

Tutti

Credo

5. Credo in unum Deum

Allegro

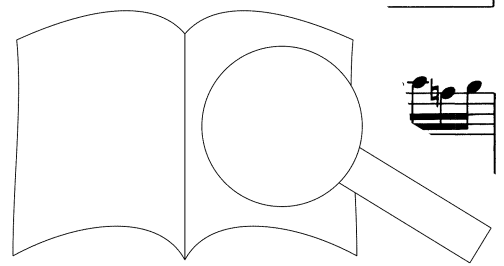
Cre - do, cre - do in

Pa - trem, Pa - trem o - mni - po - fa - cto - rem
u - num De - um, Pa - trem o - r - a, fa - cto - rem

Pa - tre, ex Pa - tre na - tum
u - num, in
coe - a - num Je - sum, Je - sum Chri - stum,
ter - rae, vi - si - bi - li - um - o - mni - um,
ae, et ter - rae.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



an - te o - mni - a sae - - cu - la, sae - - cu - la.

Fi - li - um De - i u - ni - ge - - ni - tum. De - um de

et in - vi - si - bi - li - um, et in - vi - - si - bi - - - li - um.

Et in u - num Do - mi - num Je - sum Chri - - - stum.

Ob

Ge - ni - tum, non fa - ctur

De - o, lu - men de lu - mi - ne, De - - - de -

Ge - ni - tum, non fa - ctum, non fa - ctum, con - su - - - lem

VI

fa - ctum, con - sub - stan

De - - - - ro, per quem

Pa - tri: - - - - mni - a fa - - - - cta sunt, per quem

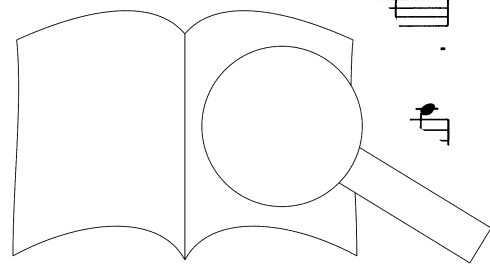
Ge - ni - tum, non fa - ctum, con

VI

+Cb

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



tri: per quem o-mni-a fa-

o-mni-a fa-cta sunt, per quem o-mni-a fa-

o-mni-a fa-cta

tri: per quem o-mni-a

+Ctr

Timp

cta sunt.

cta sunt.

sunt, per quem o-

fa-cta sunt.

Qui

pro-pter nos ho-

pro-pter nos

no-stram sa-lu-tem de-scen-dit, de-

no-stram sa-lu-tem de-scen-dit, de-

Qui pro-pter nos mi-ni-oro-pter

ni-nes, et pro-pter nos

lit, de-

ag

PROBE PART FÜR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

scen - dit de coe - - - - - lis, de coe - - - - - lis,
 scen - dit de coe - lis, de coe - - - - - lis,
 no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - - - - - lis,
 scen - - - - - dit de coe - - - - - lis,

Tutti

de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de coe -
 de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de coe -
 de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit
 de - scen - dit de coe - lis, de - scen - coe - - - - - lis.

6. Et incarnatus est

34 Adagio

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

+Ob,
 Clt,
 Corni

Solo
Et in - car - na - tus est,

Fag
VI I
pp
p

et in - car - na - tus est de san - cto:

Va
p

Solo
ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

Fag
Clt
VI
p

Corni

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Et ho - mo

Solo Et ho - mo fa - ctus est.

Solo Et ho - mo fa - ctus est.

Ob Clt

VI I Va

Fag

fa - ctus est, ho - - mo fa - - ctus Tutti est. *p*

Et, Tutti

Et Tutti

Tutti

VI I

et ho - mo

p Archi

fa - ctus est,

fa - ctus est,

fa - ctus

et ho - - mo

et ho - - mo

et ho - - mo

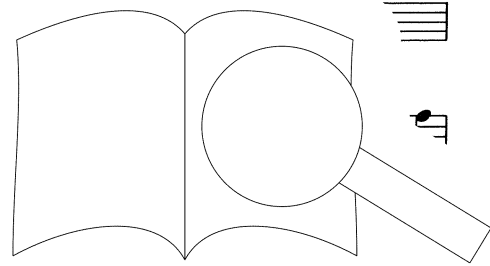
Ob + Clt

Fag

p Archi

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



fa - ctus est.

fa - ctus est.

fa - ctus est.

fa - ctus est. *p* Cru - ci -

Cl I

p VI

Ob VI

pizz.

p Cru - ci - fi - xus et - i - am pr

p Cru - ci - fi - xus et - i

p Cru - ci - fi - xus et -

fi - xus et - i - am pro

ois: sub

Fag

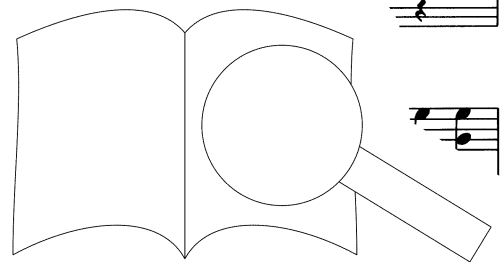
Cor

Pon - ti - o Pi - la - to

sub Pon - ti - o Pi - la - to

sub Pon - ti - o Pi - la - to

Pi - la - to, sub Po



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Solo *f* Tutti

pas - sus, pas - sus, pas - sus et se -

Solo *f* Tutti

pas - sus, pas - sus, pas - sus et se -

f

pas - sus et se -

f

pas - sus et se -

Ob. Clt.

f

Fag.

arco

pul - tus, se - pul - tus est,

pul - tus, se - pul - tus est,

pul - tus, se - pul - tus

pul - tus, se - pul - tus est,

p

p

p

p

Fag.

pas - sus et

pas - sus et

pas - sus

pas - sus

pas - sus

se - - - pul - - - tus est, *mp*
 se - - - pul - - - tus est, *pp*
 se - - - pul - - - tus est, *mp*
 se - - - pul - - - tus est, *pp*

Cor

pul - - - tus est, se - - - pul -
 pul - - - tus est, se - - -
 pul - - - tus est, se -
 pul - - - tus est, - tus

Fag

7. Et 1
 Allegro

est. Et re-sur-re-xit, et re-sur-
 est. Et re-sur-re-xit
 est Et re-sur-re-xit et re-sur-

Et re
 +Ob

Allegro
 f Archi +Fag

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

re - xit ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scri - ptu - ras.
 ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scri - ptu - ras.
 re - xit ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scri - ptu - ras.
 ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scri - ptu - ras.

ctr
 Fag
 VI
 Va
 p

Solo
 Et a - scen - dit in coe
 se -
 det ad
 se - det ad

Solo

de - xte-ram Pa -
 de - xte-ram P
 de - xt
 de

Tutti
 Et i - te-rum ven - tu - rus est cum
 Et i - te-rum ven -
 Et i - te-rum ven -
 tris.
 Tutti
 ven -

glo - ri - a, ju - di - ca - re

tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di -

tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di -

tu - rus est cum glo - ri - a, ju - di -

vi - vos et mor - tu - os:

ca - re vi - vos et mor - tu - os:

ca - re vi - vos et mor - tu - os:

ca - re vi - vos et mor - tu

re - gni non - nis, cu - jus re - gni

cu - jus - rit fi - nis, non,

on e - rit fi - nis, non,

gni non e - rit

* z. B. Vermeidung der Dissonanz am Taktende könnte
 hier verschiedene Lösungen werden:

mor-tu-os:

non e - rit fi - nis, non, non, non e - rit,
 non, non e - rit fi - nis, non, non e - rit,
 non, non e - rit fi - nis, non, non e - rit,
 non, non e - rit fi - nis, non, non e - rit,

non e - rit_ fi - nis. Et ir
 non e - rit fi - nis. Et in
 non e - rit fi - nis. Et in
 non e - rit fi - nis. Et in

San - ctum, San - mi - t vi - vi - fi - can - tem:
 Spi - ri - tum S - um, et vi - vi - fi - can - tem:
 Spi - ri - mi - num, et vi - vi - fi - can - tem:
 Spi - um, Do - mi - num, et vi -

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - tas.

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - tas.

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - tas.

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - - tas.

fz *fz* *fz* *fz* *fz* Timp

Et u - - nam san - ctam ca - tho - li - cam et a -

Et u - - nam san - ctam ca - tho - li - cam et - cam Ec -

Et u - - nam san - ctam ca - tho - li - - li - cam Ec -

Et u - - nam san - ctam ca - tho - am - sto - li - cam Ec -

(fz) *(fz)*

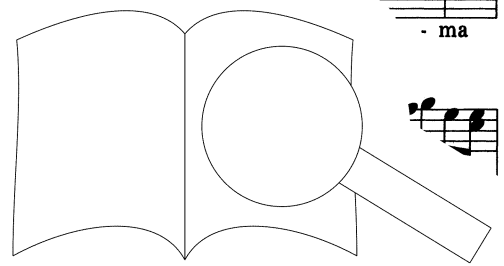
cle - - si - am. - n - fi - te - or u - num ba - ptis - - ma

cle - - si Con - fi - te - or u - num ba - ptis - - ma

cle - Con - fi - te - or u - num ba - ptis - - ma

Con - fi - ma

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



in re - mis - si - o - - nem pec - - ca - to - rum, pec - - ca -

in re - mis - si - o - - nem pec - - ca - to - rum, pec - - ca -

in re - mis - si - o - - nem pec - - ca - to - rum, pec - - ca -

in re - mis - si - o - - nem pec - - ca - to - rum, pec - - ca -

to - rum. Et ex - spe - cto, et ex - spe - cto

to - rum. Et ex - spe - cto, et ex - spe

to - rum. Et ex - spe - cto, et ex

to - rum. Et ex - spe - cto, sp. re - sur - re - cti -

sur - re - cti -

o - nem

o - nem

o - nem

tu - o - - rum.

tu - o - - rum.

tu - o - - rum.

mor - tu - o -

Archi

p

+Fag

8. Et vitam venturi saeculi

185 *Vivace*

Et vi - - tam ven - tu - - ri sae - - cu - li.

Vivace

VI I
Ob
VI II + Va

189

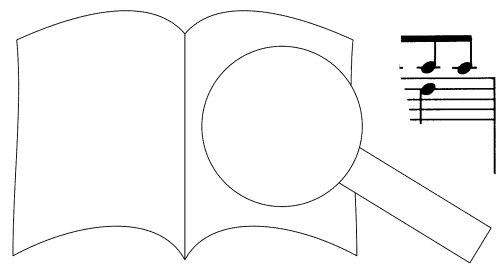
A - men, a - - men, a - - men,
Et vi - - tam ven - tu - - ri sae - - cu - li.

Va, +Ob I

193

men, .i ven - tu - ri sae - - cu - li.
A - men, a - - men, a - -
- tam ven - tu - - ri sae - - cu - li.

Vc



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

A - - - - -

men, a - - - - - men, a - - - - -

A - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men,

Et vi - - - - - tam ven - - - - - tu - - - - - ri

+Cb

men,

a - - - - -

sae - - - - - cu - - - - - li. A - - - - - a - - - - -

+Ctr

Timp

vi - - - - - tam ven - - - - - sae - - - - - cu - - - - - li. A - - - - -

vi - - - - - tam sae - - - - - cu - - - - - li. A - - - - -

a - - - - - - men, a - - - - - men a - - - - -

- men, a - - - - -



PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, a - men, a - men, a - men, et

men, a - men, a - men, a - men, et

men, a - men, a - men, a - men, et

men, a - men, a - men, a - men, a -

vi - - tam ven - tu - - ri, ven - tu - ri sae - cu - li.

vi - - tam ven - tu - - ri, ven - tu - ri sae -

vi - - tam ven - tu - - ri

- men, a - - men, a -

-Ctr, -Ob

a - - - - -

men,

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, et
 men, a - men, et
 men, a - men, et vi - tam ven -
 a - men, a - men, a -

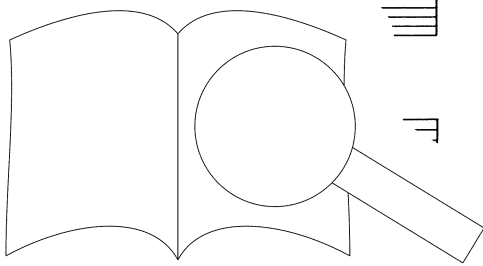
Ob +Ctr

vi - tam ven - tu - ri, ven - tu - ri sae
 vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li.
 tu - ri sae - cu - li. A - men,
 - men, a - men, a -

A - men,
 Solo a - men,
 Solo a - men,
 Solo a -

Archi p pizz.

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

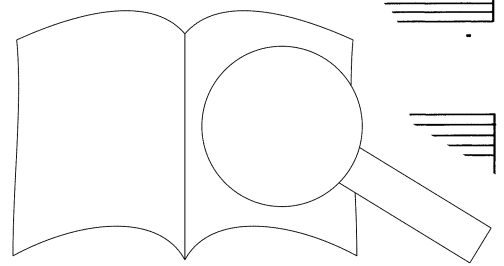


Musical score for measures 232-236. It features vocal staves with lyrics "a - men, a - men, a - men, a -" and a piano accompaniment. The piano part includes chords and melodic lines in both hands.

Musical score for measures 237-241. It features vocal staves with lyrics "men, a - men, a - men, men," and a piano accompaniment. An Oboe (Ob.) part is also present in the piano section.

Musical score for measures 242-246. It features vocal staves with lyrics "a - a -" and a piano accompaniment. The piano part includes chords and melodic lines in both hands.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



men. Et vi - - tam ven -
 - men. Et vi - - tam ven -
 - men. Et vi - - tam ven -
 - men, a - - men, a -

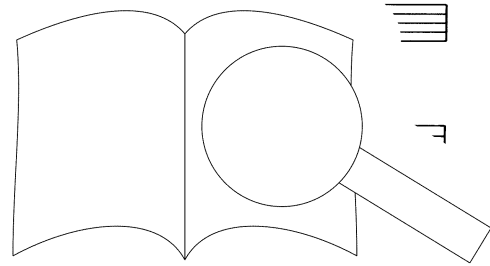
Tutti *f*
 Tutti *f*
 Tutti *f*
 Tutti *f*

arco

tu - ri sae - cu - li. A - men,
 tu - ri sae - cu - li. A - men, et
 tu - ri sae - cu - li. A -
 - tam ven -

-Ctr, Timp

men,
 tu - ri
 -men,
 -ae - cu - li. A -



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

et vi - - tam ven -
 et vi - - tam ven -
 et vi - - tam ven -
 a - - men, a -

ctr
 Ob
 Fag

tu - - ri sae - - cu - li. A - - men,
 tu - - ri sae - - cu - li. A - - men
 tu - - ri sae - - cu - li. A - - men,
 a - - men, i - - tam ven -

ctr

men,
 a - - men,
 a - - men,
 a - - men,
 et - - tam ven -
 sae - - cu - li. A - -
 ven -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

a - - men, a - - men, et vi - - tam ven -
 - men, a - - men, et vi - - tam ven -
 tu - - ri sae - - cu - li. A - - men, et vi - - tam ven -
 tu - - ri sae - - cu - li. A - -

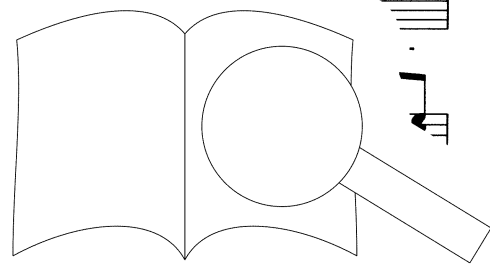
Archi + Fag *fz*

tu - - ri sae - - cu - li. A - - men, et vi -
 tu - - ri sae - - cu - li. A - - men, et
 tu - - ri sae - - cu - li. A - - me
 men, et vi - - tam ven -

fz

tu - - ri A - -
 tu - - ri li. A - -
 tu - - cu - li. A - -
 tr. - - cu - li. A - -

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



283

ff Solo

men, a -

men, a -

men, a -

men, a -

Tutti Archi *p* pizz.

287

men, a - men,

men, a - men,

men, a - men,

292

a -

a -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tutti *f*

men. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - .

men. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - .

men. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - .

men. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - .

f Tutti

arco

men, a - men, a - men, a - men, a

men, a - men, a - men, a - men,

men, a - men, a - men, a - mer a - .

men, a - men, a - men, a - n,

Ob

men,

men.

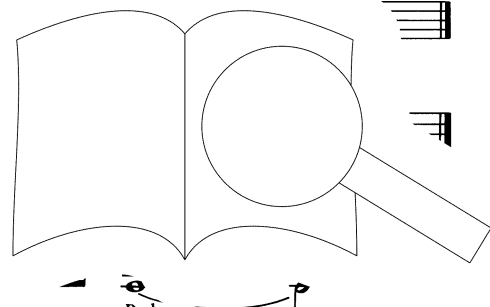
men.

men.

men.

a .

Tutti



Ped.

Sanctus
9. Sanctus
Adagio

Solo
San - ctus, San - ctus,

Adagio
Archi *p*

4
Tutti *f*
San - ctus Do-mi-nus De - us Sa - ba-oth. Tutti *f* San - ctus
Tutti *f* San - ctus Do - mi-nus
Tutti *f* San - ctus, - ctus Do - mi-nus

Tutti *f*
Tur

7
Do - mi-nus De - us Sa - ba-oth, San - ctus,
Do - mi-nus Sa - ba-oth, San - ctus,
De - us Sa - ba-oth, San - ctus,
Sa - ba-oth, San - ctus,

Archi *p*

9

San - - - ctus Do - mi-nus De - us Sa - - ba - oth,

San - - - ctus Do - mi-nus De - us Sa - - ba - oth,

San - - - ctus Do - mi-nus De - us Sa - - ba - oth,

San - - - ctus Do - mi-nus De - us Sa - - ba - oth,

11

Do - mi-nus De - us Sa - ba - oth

Do - mi-nus De - us Sa - b -

Do - mi-nus De - us Sa -

Do - mi-nus De - us Sa - ba

14 Allegro con spirito

coe - li et ter - - ra,

ni sunt coe - li et ter - - ra,

ni sunt coe - li et

et ter -

Timp

ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

ple - ni sunt coe - li et ter - - ra

ple - ni sunt coe - li et ter - - - - - ra

glo - - ri - a tu - a, glo

glo - - ri - a tu - a, - a, - a

glo - - ri - a tu - a, glo - ri - a

glo - - ri - a tu - a, ri - a, glo - ri - a

tu - a.

tu - a.

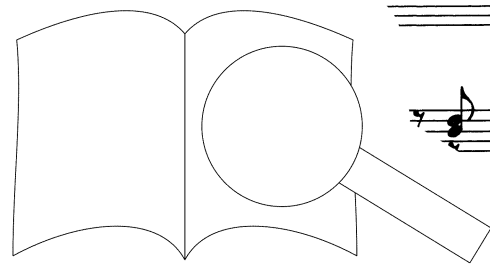
tu -

O - san - - na, o san - - na o - san - - na

PROBE PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Archi

p



O - san - - na, o - san - - na, o - san - na

Tutti *f* O - san - - na, o - san - - na, o - san - na

in ex - cel - - sis. O - san - - na, o - san - - na, o - san - na

O - san - - na, o - san - - na, o - san - na

f Tutti

in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis

in ex - cel - - sis, in ex - cel -

in ex - cel - - sis, in ex -

in ex - cel - - sis, in

p

in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.

in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.

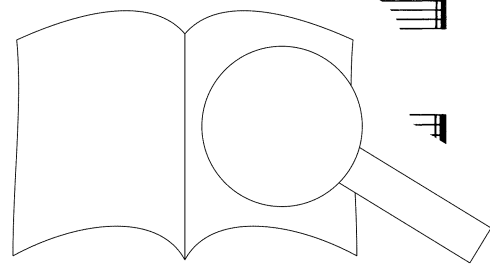
in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.

in ex - cel - - sis, in ex - cel - - sis.

sis, in ex - cel - - sis, in

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Benedictus
10. Benedictus
Andante

Musical score for measures 1-4. The score is in 6/8 time and B-flat major. The upper staff is for the strings (Archi) and the lower staff is for the piano. Dynamics include *p* and *fz*.

Musical score for measures 5-9. The score includes parts for Oboe (+Ob) and Bassoon (+Fag) in the upper staff, and strings (Archi) and piano in the lower staff. Dynamics include *fz* and *p*. The instruction "Tutti ten. Archi" is present.

Musical score for measures 10-14. The score includes parts for strings (Archi) and piano in the upper staff, and piano in the lower staff. Dynamics include *f ten.*, *p*, and *ff*. The instruction "Tutti ten. Archi" is present.

Musical score for measures 15-19. The score includes parts for strings (Archi) and piano in the upper staff, and piano in the lower staff. Dynamics include *p*. The instruction "Archi" is present. Measures 18-19 include parts for Oboe (Ob) and Bassoon (Fag).

Musical score for measures 20-24. The score includes parts for strings (Archi) and piano in the upper staff, and piano in the lower staff. Dynamics include *p*. The instruction "Archi" is present. Measure 24 includes parts for Oboe (Ob) and Bassoon (Fag).

Solo

Be - ne - di - ctus qui ve - - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit in
 Be - ne - di - ctus qui
 Be - ne - di - ctus qui
 Be - ne - di - ctus qui

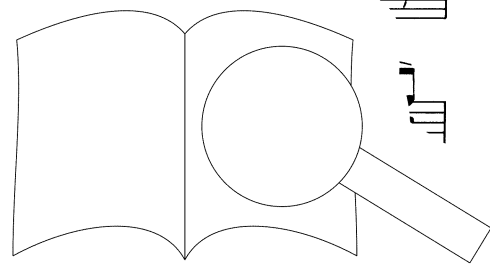
pp *Fag.*

no - - - mi - ne Do - mi - ni,
 ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,
 ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,
 ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

Archi *pp*

ve - nit, be - ne - di - ctus qui
 be - ne - di - ctus,

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ve - nit in no -

be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no -

be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no -

qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi -

- mi - ne D

ni, in no - mi - ni, - mi - ni,

ve - nit in no - mi - ne Do - mi -

- ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi -

ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi -

be - ne - di - ctus - mi -

fz

PROBE PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

49

ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

ni, in no - mi - ne Do - mi - ni.

ne, in no - mi - ne Do - mi - ni.

53

Ob *fz* Ob *fz* *fz* *fz* *fz*

VI

+Fag

Archi

57

Be - ne - di - ctus qui

be - ne - di - ctus qui ve - nit,

us,

Be - ne - di - ctus,

Be - ne - di - ctus

qui

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, in
 be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve - nit in no - mi - ne, in
 ve - - nit in no - mi - ne, in no - - - - - mi - ne

Do - - - mi - ni, qui ve - - -
 no - mi - ne Do - - - mi - ni, qui ve - - - in
 no - mi - ne Do - - - mi - ni, qui ve - - -
 Do - - - mi - ni, qui ve - - - nit in no - mi -

Archi Tutti
 p f Archi

mi - ne, in - - - mi - ni.
 ne, - - - Do - - - mi - ni.
 no - mi - ne Do - - - mi - ni.
 no - - mi - ne Do - - -

pp



Be - ne - di - ctus qui ve - nit, be - ne - di - ctus qui ve - nit,
 be - ne - di - ctus qui
 Be - ne - di - ctus,
 Be - ne - di - ctus qui

+Ob
 +Ctr

p

+Fag

Archi

Timp

be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit, qui ve
 ve - nit, qui ve
 be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus qui
 ve - nit in no - mi - ne, in no - mi - ne

qui
 ni
 nit in no - mi - ne Do -
 nit in no - mi - ne Do -
 nit in no - mi - ne Do -

- mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne
 - mi - ni, qui ve - nit in no - mi - ne,
 - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne
 - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - nit

p *fz* *fz*

Do
 in - no - mi - ne, in no -
 Do - mi - ni, in no -
 in - no - mi - ne, in no - mi - ne Do -

f *p* *fz* *fz*

Org VI

- mi - ni.
 - mi - ni.

fz *fz* *fz*

Tutti *fz* *fz*

VI

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

O - san - na, o - san - na, o -
 O - san - na, o - san - na, o -
 O - san - na, o - san - na, o -
 O - san - na, o - san - na, o -

p

+Fag Archi

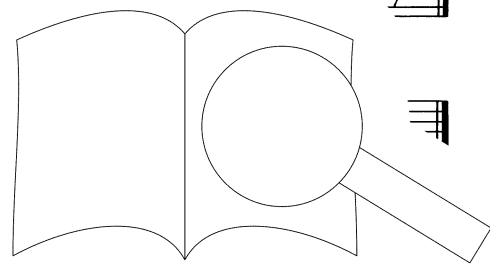
san - na in ex - cel - sis, o - san - na,
 san - na in ex - cel - sis, o - san - na,
 san - na in ex - cel - sis, o - san - na,
 san - na in ex - cel - sis, o - san - na

Tutti f

+F

in ex - sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.
 in ex - sis, in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.
 san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis.
 in cel - sis, in ex - cel

PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Agnus Dei
11. Agnus Dei

Adagio

Musical score for the first system of 'Agnus Dei'. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "A - gnus De - i, A - gnus De - i, A - gnus De - i, qui". The piano part includes markings for "Archi p" and dynamic changes to "f".

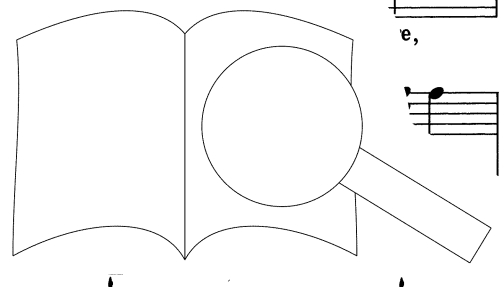
Adagio

Musical score for the second system of 'Agnus Dei'. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca - ta mun - di:". The piano part includes markings for "fz" and "Timp".

11

Musical score for the third system of 'Agnus Dei'. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi". The piano part includes a marking for "+Fag".

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



cresc.
f
 mi - - se - re - re no - - bis.
cresc.
 mi - - se - re - re no - - bis.
cresc.
 mi - - se - re - re no - - bis.
cresc.
 mi - - se - re - re no - - bis.

+Ctr
cresc.
f
p Archi

f
 A - gnus De - i, A - gnus
f
 A - gnus De - i, A - gnus
f
 A - gnus De - i, qui
f
 A - gnus De - i, qui
 De - i, qui

Tutti
f
fz
 -Timp *fz*

tol - lis pec - ca - ta mun - se - re - re, mi - se -
 tol - lis pec - ca - t - se - re - re, mi - se -
 tol - lis i - mi - se - re - re, mi - se -
 mi - se

fz
 3

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

re - re no - bis. A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta

re - re no - bis. A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta

re - re no - bis. A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta

re - re no - bis. A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta

-Ctr Obj

Archi

mun - di: do - na no - bis pa

mun - di: do - na no - bis

mun - di: do - na no - bis

mun - di: do - na no cem.

Timp p

40 Allegro con spirito

- na no - bis pa

- na no - bis pa

Do na

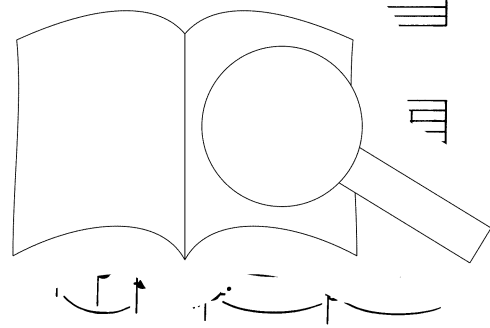
na

Timp

cem, pa - cem, pa - cem, pa -
 cem, pa - cem, pa - cem, pa -
 cem, pa - cem, pa -
 no - bis pa - cem, pa - cem, pa -

- cem, pa - cem, pa - cem, Solo de
 - cem, pa - cem, pa - cem, - cem, pa - cem, pa - cem, - cem, pa - cem, pa - cem, no - bis
 - cem, pa - cem, pa - cem, - cem, pa - cem, pa - cem, no - bis
 - cem, pa - cem, pa - cem, no - bis

pa - cem, pa -
 pa - cem, pa -
 pa - cem,
 do - na no - bis pa -



PROBEEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Più presto

Tutti

cem, do - na no - bis pa - cem,
 cem, do - na no - bis pa - cem,
 cem, do - na no - bis pa - cem,
 cem, do - na no - bis pa - cem,

Più presto

Ob, Ctr, VI

f Fag

Tutti

pa - cem, do - na no - bis
 pa - cem, do - na no - bis
 pa - cem, do - na no - bis
 pa - cem, do - na pa -

cem, pa -
 cem,
 cem, no - bis pa - cem,
 cem,

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- - - - - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - - cem,
 - - - - - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - - cem,
 do - na no - bis pa - - - - - cem, pa - - - - - cem,
 - - - - - cem, pa - - - - - cem, pa - - - - - cem,

Archi

Ob

Tutti

pa - - - - - cem, do - - - - - na no - bis pa -
 pa - - - - - cem, do - - - - - na no - bis pr
 pa - - - - - cem, do - - - - - na na
 pa - - - - - cem, do - - - - - na no pa h, pa -

- Ctr
- Timp

no - bis
 no - bis
 cem, do - na no - bis pa - cem,
 cem, do - na no - bis pa - cem,
 - - - - - cem, - - - - - bis
 - - - - - cem,

pa - - cem, do - na no - - bis pa - - -

pa - - cem, do - na no - - bis pa - - -

pa - cem, pa - cem, do - na no - - bis pa - cem,

pa - cem, pa - cem, do - na no - - bis pa - cem,

cem, pa - - - cem, do - n'

cem, pa - - - cem, no - bis

pa - - cem, do - na no - - bis

pa - - cem, do - na no - - bis pa - - -

pa - - - cem,

pa - - - cem, pa - - - cem,

cem, pa - - - cem,

cem, pa - - - cem,

do - n na,

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

do - - na no - - bis pa - cem,

do - - na no - - bis pa - cem,

do - - na no - bis pa - cem, do - - na no - - bis

do - - na no - bis pa - cem, do - - na no - - bis

Ob

Ctr

VI, Vc, Cb

Va

Fag

Timp

*p*Timp

f Timp

do - - na no - - bis pa - cem, do -

do - - na no - - bis pa - cem,

pa - cem, do - na

pa - cem, do - na

Ob

Fag

Va

Timp

*p*Timp

f

no - bis pa - cem, pa -

no - bis pa - - - - - cem, pa -

pa - cem, pa - - - - - cem, na -

pa - - - - - em, pa -

Ob

Fag

Va

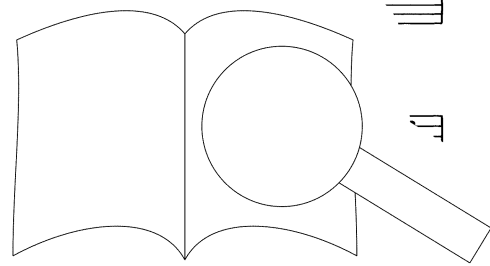
Timp

*p*Timp

f

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 129-132. It consists of five staves: four vocal parts and one piano accompaniment. The lyrics are: "cem, pa - do - na no - bis pa - cem, do - na cem, pa - cem, pa - cem, do - na". The piano part includes a watermark for Carus-Verlag.

Musical score for measures 133-138. It consists of five staves: four vocal parts and one piano accompaniment. The lyrics are: "cem, pa - cem, pa - no - bis pa - cem, pa - cem, cem, pa - cem, cem, pa - cem, pa - cem, cem, pa - cem, pa -". Dynamics include *p*, *mp*, and *pp*. The piano part includes a watermark for Carus-Verlag.

Musical score for measures 139-144. It consists of five staves: four vocal parts and one piano accompaniment. The lyrics are: "pa - - cem, pa - - cem, do - na, pa - - cem, do - na, pa - - cem, do - na, pa - - cem, do - na, pa - - cem, na, Tutti". Dynamics include *mf* and *f*. The piano part includes a watermark for Carus-Verlag.

do - na, do - na, do - na no - bis pa - - cem,

do - na, do - na, do - na no - bis pa - - cem,

do - na, do - na, do - na no - bis pa - - cem,

do - na, do - na, do - na no - bis pa - - cem,

+Ctr
+Timp

pa - - cem, pa - - cem,

pa - - cem, pa - - cem,

pa - - cem, pa - - cem,

pa - - cem, pa - - cem,

cen.

Obj.
Fag. *p*

pp

pp pa - - cem, pa - - cem.

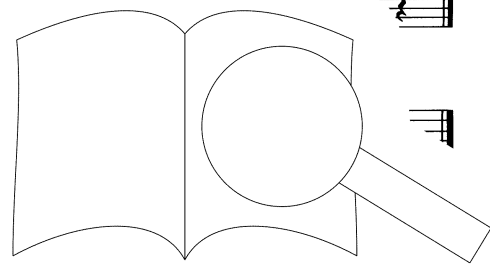
pp pa - - cem, pa - - cem.

pp pa - - cem, pa - - cem.

pp pa - - cem, pa - - cem.


f - m, pa - - cem

Tutti



Die lateinischen Messen (nach Hob. XXII) The Latin Masses (according to Hob. XXII)

Alle Messen als Studienpartituren (im Schuber) /
All Masses available as a set of study scores 51.900

- 1 Missa brevis in F
Soli SS, Coro SATB, 2 Vl, Bc / 13 min 40.601
- 2 Missa a 4 voci alla cappella
(Fragment, nicht veröffentlicht bei Carus /
not available from Carus)
- 3 Missa brevis in G („Rorate coeli desuper“)
(Autorschaft unbekannt / authorship unknown)
Coro SATB, 2 Vl, Bc / 8 min 40.602
- 4 Missa in honorem Beatissimae Virginis Mariae
in Es (Große Orgelsolomesse)
Soli SATB, Coro SATB, 2 Cor, 2 Vl, Vc/Cb,
Org solo, [2 Ctr, Timp] / 40 min 40.603
- 5 Missa Cellensis in honorem BVM in C
(Große Mariazeller Messe, Cäcilienmesse)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, 3 Trb, Timp, 2 Vl, Va, Bc,
[2 Cor im *Benedictus*] / 65 min 40.604
- 6 Missa Sancti Nicolai in G (Nikolaimesse)
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Cor,
2 Vl, Va, Bc / 27 min 40.605
- 7 Missa brevis Sancti Joannis de Deo in B
(Kleine Orgelsolomesse) / Solo S, Coro SATB,
2 Vl, Vc/Cb, Org solo / 17 min 40.600
- Missa Nr. 7 mit verlängertem *Gloria* und
2 Ctr, arr. J. Michael Haydn Δ 40.600/50
- 8 Missa Cellensis in C (Kleine Mariazeller Messe)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Ob, Fg, 2 Ctr, Timp, 2 Vl, Va, Bc / 29 min 40.606
- 9 Missa in tempore belli in C (Paukenmesse)
Soli SATB, Coro SATB, 2 Ob, 2 Fg, 2 Ctr, Timp,
2 Vl, Va, Bc, [Fl, 2 Clt, 2 Cor] / 45 min 40.607
- 10 Missa Sancti Bernardi de Offida in B
(Heiligmesse) / Soli SSATB(B), Coro SATB,
2 Ob, 2 Clt, 2 Fg, 2 Ctr, Timp, 2 Vl, Va, Bc,
[2 Cor] / 50 min 40.608
- 11 Missa in angustiis in d (Nelsonmesse) 
Soli S(S)ATB, Coro SATB, 3 Ctr, Timp, 2 Vl, Va,
Vc/Cb, Org, [Fl, 2 Ob, 2 Clt, Fg, 2 Cor] / 40 min 40.609
- 12 Missa in B (Theresienmesse)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Clt, 2 Ctr, Timp, 2 Vl, Va, Bc, [Fg] / 45 min 40.610
- 13 Missa in B (Schöpfungsmesse)
Soli S(S)AT(T)B, Coro SATB,
2 Ob, 2 Clt, Fg, 2 Cor, 2 Ctr, Timp,
2 Vl, Va, Vc/Cb, Org / 44 min 40.611
- 14 Missa in B (Harmoniemesse)
Soli SATB, Coro SATB,
2 Cor, 2 Ctr, Timp, 2 Vl, Va, Bc / 40 min +0.612

Die Schöpfung. Oratorien
Soli SATB, Coro SATB, 2 Cor, 3 Trb, Timp, 2 Vl, Va, Bc, [Fg, 2 Clt, 2 Cor] / 40 min 51.990

- ### Mozart - Chorale Collections
- 1 Chorale Collection 2.111
 - 2 Chorale Collection 2.112
 - 3 Chorale Collection 2.113
 - 4 Chorale Collection 2.114
 - 5 Chorale Collection 2.115
 - 6 Chorale Collection 2.116
 - 7 Chorale Collection 2.117
 - 8 Chorale Collection 2.118

Kleinere Kirchenwerke / Smaller church works

- Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (arr. Horn)
Coro SATB, Org 6.502/10
Coro SAM, Org 6.502/20
Coro SSA, Org 6.502/30
- „Ein' Magd, ein' Dienerin“. Aria pro Adventu (G)
Hob. XXIIIId:1
Solo S, 2 Cor, 2 Vl, Va, Bc, [2 Ob] / 7 min 51.998
- „Eja gentes“ (L). Graduale pro omne tempore
Hob. XXIIIa:C15 / Coro SATB, 2 Ctr, Timp,
2 Vl, Vc/Cb, Org solo / 3 min 50.398
- „Insanae et vanae curae“ (L). Offertorium
Hob. XXIII Anh. (nach Hob. XXI:1 Nr. 13c)
Coro SATB, Fl, 2 Ob, 2 Fg, 2 Cor, 2 Ctr,
3 Trb, Timp, 2 Vl, 2 Va, Bc / 10 min 51.995
- „Libera me“ (L) Hob. XXIIb:1
Coro SATB, 2 Vl colla parte voci, Bc / 3 min 50.397
- „Non nobis Domine“ (L). Motette
(„Offertorio in stile a cappella“) Hob. XXIIIa:1
Coro SATB, Bc / 4 min 51.997
- „O coelitum beati“ (L). Motette Hob. XXIId:197
Solo S[AT], Coro SATB, 2 Tr,
2 Vl, Va, Bc, [2 Fl] / 14 min 51.998
- „O Jesu, te invocamus“ (L) Hob. XXIIId:1
Coro SATB, 2 Ctr, Timp, 2 Ob, 2 Vl, Va, Bc, [2 Fl] / 14 min 51.999
- „Responsoria de Venerabili“ Hob. XXIIIc:4 / Coro SATB 51.996
- Salve Regina in g (1774) Hob. XXIIId:196
Soli S(S)ATB, 2 Cor, 2 Vl, Va, Bc, [2 Fl] / 14 min 51.998
- Six Psalms (E/G) Hob. XXIIId:197
Coro SAM (Ps 6, 118, 136, 137, 138, 139) / 14 min 51.994
- Te Deum (L) Hob. XXIIId:198
for Empr. Solo S, 2 Cor, 2 Vl, Va, Bc, [2 Fl] / 14 min 51.999
- 7. Chorale Collection 3 Trb, Timp, 2 Vl, Va, Bc, [2 Fl] / 45 min + 91.011
- 8. Chorale Collection 3 Trb, Timp, 2 Vl, Va, Bc, [2 Fl] / 45 min + 91.053
- 9. Chorale Collection Hob. XXIIIId:3
„Das Ding“ Hob. XXIIIId:G1

Gesänge mit Klavierbegleitung (G) Settings with piano accompaniment (Hob. XXVc)

- Augenblick: „Inbrunst, Zärtlichkeit,
erstand“ (Text: J. N. Götz) / 3 min 40.282/70
- Die Harmonie in der Ehe: „O wunderbare
Harmonie“ (Text: J. N. Götz) / 4 min 40.282/50
- 3 Alles hat seine Zeit: „Lebe, liebe, trinke,
lärme“ (Text: Athenaeus; übertragen
von J. A. Ebert) / 2 min 40.282/90
- 4 Die Beredsamkeit: „Freunde, Wasser
machet stumm“ (Text: G. E. Lessing) / 2 min 40.282/60
- 5 Der Greis: „Hin ist alle meine Kraft“
(Text: J. W. L. Gleim) / 2 min 40.282/40
- 6 Die Warnung: „Freund, ich bitte,
hüte dich“ (Text: J. W. L. Gleim) / 2 min 40.282/80
- 7 Widerstand: „Widerstand“ / 2 min 40.282/30
- 8 Aus dem Leben: „Du bist ein
Mensch“ (Text: J. W. L. Gleim) / 2 min 40.282/20
- 9 Aber das Leben: „Aber das Leben“ / 2 min 40.282/10

Δ = In Vorl

